Wiesbadener Canblatt.

"Zagbletthaus". Echalter-palle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abends, Boftfdedfonto: Grantfurt a. M. Rr. 7405.

Böchentlich o



12 Ausgaben.

"Tagblatthaus" Rr. 6850-58, Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aufter Conntage. Bolifdeffante: Franffurt a. M. Ar. 7405.

Anzeigen-Preis für die Zelle: 25 Bfa. für örtliche Anzeigen, 50 Bfg. für answärtige Anteiden. Al. 1. e. für örtliche Keflamen; Aft. 3. – für answärtige Keflamen. Bei wiederholter Anfendeme unverschiederter Anzeigen entiperschieder Anglage. — Rar die Brundme: für beide Ausgaben die to Ubr pormittiges. — Für die Kufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Lagen und Plagen wird teine Gewähr übernammen. Bezugs Preis für beide Ausgaben: Mt. 1.40 monatlich. Mt. 4.20 viertelfährlich durch ben Berlag Longpasse 21. ohne Bringerlohn, Mt. 5.25 vierreisährlich durch alle deutlichen Poltanita.ten, aus-mitalität Beitellgeld. – Bezugs-Beitellungen nehmen auherdem eutgegen: in Wiesdaden die Zweigkelle Bismanafrung 18. jawie die Ausgabeiteilem in allem Teilen der Stadt; m Biedrich, die dorftige. Ausgabeiteilen und in den denachdarten Londorten und im Rheingau die beiteisenden Tagblatt-Träger.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An Der Apostellirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lutom 6202 und 6203.

Mittwoch 23. Mai 1919.

0.

am

er.

2

Mm.

110

ben

m el

er

atet.

nente &

n was

9 115

erte

zerts or. stidi

oreld

original rat.
b) Base aus de Wander or Opensod.
er Opensod.
er Opensod.
er Opensod.
er Opensod.

V00

or offer

4

Abend-Ausgabe.

Mr. 23 . . 67. Jahrgang.

Der deutsche Gegenvorschlag.

Berlin, 27. Mai. Am Dienstag, den 27. Mai, noch-mittags 3 Ubr, ist in Berfailles der deutsche Gegenporidilag ju den Friedensbedingungen der Berbundeten uberreicht worden. Der bisheige Rotenwechiel ist bamit erledigt. Roch am Dienstauwormittag find Anderungen am Texte des Friedensnertragsentwurfs vorgenommen worden. Der Text wird wohl erit in 48 Stunden gedrudt vorliegen. Auf Grund guverläffiger Mitteilungen geben wir in Anrae die wefentligen Grundgedanten im folgenden wieder.

Die beutichen Gegennorichlage enthalten eine fogenannie Mantelnote, in der in turgen Gaben pringipielle Darlegungen gegeben weiden. Das gange Bert, das 68 Schreibmufdinenfeiten umfaßt, foll der neutralen Welt und den Connern zeigen, wie ber Friede aussieht, den Deutschland will. nen Bestimmungen dieses Bertrages find angerst ichwer und treffen das deutsche Boll bitier. Man nung sie jedoch als ein gusammenhangenves Ganges anschen.

Bunadit werden den Gegnern in Erinnerung gebracht die viergehn Bunfte des Profidenten Wilson und die Note Lanfings vom 5. November 1918, auf die sich beide vertragschließende Teile fettgelegt hätten.

Dann beginnt die Aufgablung ber einzelnen deut-ichen Gegenvorichlage, an deren Guibe bie jojortige Aufnahme Deutschlands in den

Bölferbund

berechtigung für alle Glieder des Bollechundes berlangt. Deutschland opfert, jeinen Lollerbundsentwurf und nimmt den der Alliierten an. Deutschland erfiart fid bereit, fofort die Abruftung durchquführen, woran es die Bedingung fnüpft, daß auch die Berbandsmächte in zwei Jahren ihre Rüftungen aufgeben. Deutschland bebt die Wehrpflicht auf und ist entichloffen, nicht mehr als 100 000 Mann als Freiwilligen-Regimenter unter ben Baffen au balten. In ber übergangszeit soll es allerdings eine größere Prösenz-tärfe besiten. Deutschlund itellt auch die gange Flotte gur Berfügung, die nach dem bisherigen Entwurf nicht abgeliefert werden mut. Als Ausnahme gelten nur einige Pangerfreuger und Torpedoboote.

In bezug auf territoriale Fragen

wird harauf verwiesen, daß fein Land obne ben Billen kiner Bevölferung bon einem Staate losgeriffen und einem anderen augeführt werden fonne. Wenn in den Berhandlungen über deutsche Frenzachiete feine Einigung erzielt wird, so wird Deutschland nur dann in eine Loslofung einwilligen, wenn auf Grund eines Bablberfahrens, das dem für die Rationalverfammlung entipricht, unter neutraler Rontrolle die Boifs.

meinung ermittelt wird. Auch für Eljaß. Lothringen verlangen wir eine Abstimmung des Bolfes derüber, ob es zu Kranfreich will, oder ob es ein autonomer Staat werden modite. Bur Oberichleften fonne die Bilfoniche formel nicht angewender werden, weil die Bevölferung dort nicht abgetrennt werden volle. Bezüglich Bofen auf dem Standpunkte, das das durch die Demarkations. linie obgetrennte Gebiet zu Bolen geichlagen wird. Tos Gebiet außerhalb der Demarkationslinie ift unbestreitber deutsch. Es wird der Nachweit erbracht, daß in West-dreußen die Bevölkerung golichen 95 bis 98 Prozent beutich ift. Wir find bereit, auch darüber abstimmen gu lassen. Aur Dangig ist das aar nicht notig, da Deutschland bereit ist, einen Kreibasen zu schaffen und ferner eine Weichselakte zu erlassen für alle an der Beichsel interessierten Staaten. Bezuglich des Saargebiets ift die deutiche Stellung flar, ebenfo auch für Cupen und Malmedn.

In ibrem Friedensvertrag ift die Reichsregierung detür besorat, doch die Räumung des besetzten Gebiets in fürzester Zeit ersolgen sosse. In sechs Monaten solle sie vollzogen sein. Teutschland ist beteit, die weitestachen den Püraschaften zu leiten, wozu z. B. gehören die Verpfandung von Beidebermögen, bon Kapitalrentenfteuern, bon Ein-tommensteuern, bon Domanen, Forsten und bon Berg-

In bezug auf die

Rolonien ficht der deutsche Entwurf die Biederberaus aabe bor. Ferner spricht er das Einverständnis der Reichs-tenierung aus, die Bermaltung der Golonien noch en Grundfaben des Bollerbundes ju fiftren, worin fie sonar someit ocht, unter Umständen sich als Beaut-traate des Bolferbundes zu betrocken.

In den Strafbestimmungen wird eine Auslieferung bes ftaifers abgelebnt. Zwar wird nicht bon der Berionlichfeit

des Kaifers besonders geiprochen, sondern dargelegt, daß Rechtsgründe es unmöglich machen, Dentiche vor ein nicht deutsches Gericht zu ftellen. Deutschland ist dagegen bereit, etwaige Beiferrechtsverletungen feitstellen au laffen durch ein Gericht aus tunf Richtern, von denen zwei von Deutschland, zwei von ten Gegnern berufen werden, die wieder ihren Oberrichter bestimmen.

Das nächite Rapitel enthält bie finangiellen Beftemmungen,

die so weit geben, daß man ich gleich bei der ersten Renntnisnahme vom Bertragsentwurf fragen muß, ob die Reicheregierung überhoupt bier mit ihrem Entgegenfommen nicht ju weit aegangen ift. Unter ben ichon bisher genannten Pedingungen find mir bereit, die bis jum Johre 1926 falligen 21 Milliarden an begablen. Gerner ift vorceieben, 80 Milliarden, bie aber un verginslich fein nuisen, in Raten, die noch für jedes Nahr festgesett werden missen, zu begleichen. Die Kontrolle durch die Alltierten burfe erst dann einseben, wenn Deutschland feinen Berpflichtungen n icht nachkommt. Auf die ersten 20 Milliarden folle bas angerechnet werden, was die Allierten bisber schon bon Deutschland erworben haben. Lierher gehören Geichnibe, Alnazenae, Lofometiven, Eigenbahnwagen ufw. Do die 80 Milligreen natürlich in Gold bezahlt werden müssen, stellt ihr Wert nach der heutigen Boluta 240 Milliarden Mark dar. To ist es noch röllig unneffart, wie biefe Roften aufaebracht werden follen, bo ber Beiche. Staate- und Gemeindectat nach bem Kriege fich iahrlich auf rund 21 Milliarden belaufen werben. Dos Anerbieten mit 80 Milliarden alaubt aber die Regierung noch bertreten gu fonnen. Es fei das Aufterfte des Möglichen.

Un ber Grite ber bentiden Gegenvorichlage auf wirtideaitlich em Gebiet fiebt

bie Forderung ber abioluten Gleichberechtigung.

Deutschland fordert die Erhaltung des deutschen Bermögens. Die deutschen Eisenbabren und Bergiverke in China formen internationalen Gefellichaften mit übertragen werden. Für Deutschland ils Staat wie für feine Burger ift die Meiftbegunttigung gefordert. Gie follen das Recht der Riederlaffung baben. Die Patentrechte follen um 5 Jahre verlangert werden. Deutschland ist bereit, im Jahre 20 Millioren Lonnen aus bem Ge-famtfohlenvorfommen gin lietern. An Bengol sollen 35 Millionen Tonnen gesiefert werden; die anderen Barenmengen, wie Chemifalien und Medisameite, fonnten ebenfalls abgegeben merden. Bezüglich feiner Sandelsichiffe ift Deutschland bereit, fie in den Belthandelsverband einzubengen. Die deutschen Saiffahrtelinien sollen in

ben Anteressengemeinschaften mit den seinblichen Linien verhunden werden. An Schiffsraum sollen die deutschen Berten folgendes berstellen: im ersten Jahr 100 000 Tonnen, im wociten Jahr 200 000 Tonnen, im dritten Jahr 300 000 Tonnen und für iedes weitere von 5 Jahren immer wieder 300 000 Tonnen. Mexicallich der einzelnen Stromochiete find mir bereit, Afte berauftellen mit Grund beren bis Angrenzer an Strömen die zuständigen Kommissionen bisden. Wir willigen serner in die Benützung des Kehler Sofens ein, bis der Strätburger Rheinhofen eingestellt ift. Doorgen febnt es Teutschland ab Gifenbobnen und Kanalbauten nad; Beisungen des Berbandes borgunehmen.

Die Uberreichung der deutschen Gegenvorichläge.

mr. Berlin, 27. Mai. Die "D. Alla, Zig." meldet: fiber die Abe reichung der deutschen Genenvorschiage ersahren wir. Die Deutschrift wird von einer Montelnote, die eine Zusammensassung des Inbalts enthölt, begleitet sein, und wie alle anderen Roten durch Legationsrat Lers ner übergeber werden. Finz besondere Feierlickseit sindet nicht statt. Die alle anderen Roten duch Begationstat Ler's ne'r übergebei werden. Gine besondere Keierlickeit sindet nicht statt. Die Uberreickung ersolat deute oder mo gen. Die von der Ententsgeitelte Arist wird iedensolls eingeholten. — Deute abend geben schon zwei Schlaswagen von Bersoilles ab. Od Delegier'e schon mitsabren, ist unbekannt, aber die meisten Sachversändischen sommen diecher zurich. Das dedeutet aber natürlich sein ne's we as den Aber uch der Beziehungen, sondern geschieht sedialich, um den Herren Gelogenheit zu einem Ariendschie ledialich, um den Herren Gelogenheit zu einem Ariendschie ledialich, um den Herren Gelogenheit zu einem Ariendschie in Perlin zu geben. Groß Broch dorfisch and au bleist auf alle Jälle in Bersoilles. — Nach Aberreichung der Gegenvorschäftige an die Entente werden Gie die berts und Land ab der glowie sast alse Sachverschaftschaft zurücksehen. Um jedenfalls so lange in Bersinz vorschlässe und der Ariendschaftschaft zurücksehen, um jedenfalls so lange in Bersinz vorschlässe beendel bat. In der Kwischenzeit wird sich Deutschländ zurücksehen die Kristung der deutschen Gegenvorschlässe beendel bat. In der Kwischenzeit wird sich Deutschländ kand der Studium der Vorschlässe und der Röckenbeit der Studium der Kostenbeit vor Berstungen mit den zahlreich in Bersin vertücksehen Sacherschändigen der Kriedenssonsernzischen der Kostenbeit der Sachverschandigen der Kriedenssonsernzischen der Friedenssonsern der Kriedenssonsern der kriedenschaften der kriedensonsern der kriedenschaften der kriedensonsern der kr

wartiet man fich, beg unfere Journalisten in Berfailles big-lich 70 Franten für Benfion ohne Getrante bezahlen und org biefe Summe bei dem heutigen Balutaftende eina 150 , R. ausmacht, fo kann man fich vergegenwärtigen, welche Summen die Reichsregie ung der Unterhalt der mehr als 150föpfigen Kommission kostet und welche Ersparnis jede Berringerung und ieder Tag der Berringerung und jeber Tag ber Rurgung bedeutet.

Die einleitende Begrundung.

mz. Berlin, 27. Mai. Der allgemeine Teil dez beutschen Gegenvorschläge an die allite ten und affogierten Regierungen behandelt im ersten Abschnit die Rechts-arundluge der Friedensverhandlugen. Tie deutsche Delegation trat an die Ausgabe des Friedensachschlüsses in der Rechtsüberrengung beren, das der meientliche Anhalt des Nechtsüberzeinnung beren, daß ber weientliche Inhalt bes fünftigen Frieterspertrages ichon bu ch die Boroeichichte in feinen Grundupen bestimmt und bamit fur bie Berhandlungen ven Berfailles eine sichere Blattsorm zegeben ist. Die Totschen, auf welche diese Rechtsüberzeutgung
sich gründet, werden retapituliert. Aus dem Rotenwechsel, der
zu dem Wafferstillstand am 11. Andember 1918 gefaht hat
peht bervor: 1. Deutschland hat ausdrücklich sir den Frieden
aussichlieblich die 14 Bunkte Wilsons und seine späteren Kundgedurgen ansennennen. Andere Grundlagen det weder Bilfon nich iroerd eine andere ber alliierten Regierungen nachtraolich gefo bert. 2. Die Annabme ber alliierten Baffenftillftandsberingungen follte nach Billfons eigener Berficberung trilliandsberingungen iellte nach Billons eigener Verlieberting ter beste Perseis für tie unzweidentige Annahme der oben erwöhnten Grundbedingungen und Grundfähre für den Trieden seinen Deutschlands sein. Deutschland nahm die ollierten Bestendilliandsbedingungen an. führte sie 'trot ihrer furchiberen Härten mit ollen Kräften du ch, führte damit den von Bissen gesteuten Beweis und erwarb dadurch ein vertregsmöfiges Ausecht auf den Frieden des Rechts. 8. Die Allierten schen ebenfälls die 14 Kunften Reichtagen als Trieden der Reichtagen bei Biffons und feine frateien Rundgebungen als Friedensgrundlagen an. 4. 66 bifteht offe awifden beiben Barteien eine feierliche Bereit larung über bie Friedens-geundlagen. Derifcfant hat ein Racht auf biefe Friedenögrut blagen.

Beitere Zugeftandniffe.

mz. Verfailles, 27. Mai. Die Pacifer Ausgabe des "Rem Parl Herald" meldet: Einer autoritativen Quelle mfolge fellen weitere Zuschändursse an Deutschland pe-macht werden. Man wird Deutschland wah schriftlich ec-lauben, ein eröheres stehen des Herrals die ursprüng-lich im Friedensbering, vergeschenen 100000 Mun aufzu-schlern, de men ker Ensicht in. daß 100000 Mann zur Aufzu-gleisen, der men ker Ensicht in. daß 100000 Mann zur Aufzu-gleisen der men ker Ensicht in Deutschland nicht genügen. Deutschland soll einen Sip im Verwaltung keral des Tusernationselen Arbeiteramtes erhalten, aber Internationalen Arbeiteramtes erhalten, aber erfr nach Obholtung bes Bafhingtoner Rongreffes im Oftober.

Bemerfungen.

(Bon unferem gur Friedenblowierens nach Berfailles entfandten

Ber ein paar Tagen mochte ich Einfäuse in Begleitung des Gebeiwegenten. Schreidpapier, Taschentücker, etwas Schelolade, ein das Schelolade, ein das Schlaroffenland. Was gibt es noch alles zu leusen in diesem Krankreich, das sich über ein wenig sehlenden Ructen in diesem Krankreich, das sich über ein wenig sehlenden Ructen in diesem Krankreich, das sich über ein wenig sehlenden Ructuselade, von Kasse bis zur Sahnendwiter, vom berrfichen Achreizer Käse die zur Allutorange, alles ist in Hülle wend Krankreichen. Tie Breise sind auflichen, sind siederlich hach, i Kinnd Kasse leitet 8 die I Kranken, der Kasses 3 die Franken, Aufter 7 die I Franken.

Aber was will das bejagen gegen vieles ausgepolierie Deutschland, in dem ein Stüdden geschmadloser und fraselisier. "Liegenmurst" 10 M. festet! Es werden jehr kluge und sehr gesitherlie Büder geschrieben, warum wir den Krieg verloren haken — wan gebe einmal 10 Minuten durch die Löden von Versailles und este ein paar Mahlzeiten in einem französischen Kestourant, dann weist man, warum wir verloren baben, und keine pestisse und keine militarische Betrachtung kann einen von diesem Wissen abbringen.

Jeben Tag sabren Mitglieder der Delegation zum Gare du Acrd um den Kurierwagen nach Deutschand zu benutzen. Bor ein paar Tegen war dort irgend etwas Besonderes zu ersedien, so daß der Aufenikalt sich lörger ausdehilte, man sproch Deutsch, kiemand derhie sich nach den deutschen Leuten nm. und als der Kellner eine Rechaupg brockte, saate er auf deutsch: Bitte, 10 Franken, weine Sertent Barum das erzöhlt wird? Weil es ein neues kleines Aroument aum Beweis der Totsache ist, daß dies französische Voll in einem beträchtlichen Teil nickts von dem doß nach sonnem Krieg wissen will Wan kann das öberall auch in Berfailles sehen — es gibt Arsnehmen, veinsiche Ausnehmen —, ober im allgemeinen sind die Menichen sogar von freundlichem Enigegenfemmen.

Biederaufnahme bes Rrieges?

Unter biefer überschrift bot der Rubrer bes baberifden Truppenkommantos ber Reichenehr, Generalmafor Mohl, Tuppensommantes der Reichenscht, Generasmasor Mohl, eine beachtenswerte Ausführung in einer Aummer der "M.-Auged, Abendutg" gemecht. Er sagt darin, daß an friegerische Operatioren nicht gedacht werden könne, weit eine Wiederaufischne des Krieges bei dem derzeitigen Kräftegustand Deutschlands einfach ausgeschlossen Kräftegustand Deutschlands einfach ausgeschlossen nur als Ordnungstruppe für dos Inrere des Landas in Betracht sommen. Um einen Krieg zu sühren, mützen wir auf die allgemeine Wehrpflicht zurückgreifen. Es ist zu hoffen, die allgemeine Wehrpflicht zurückgreisen. daß durch diese Stellungnabme einer maßgebenden Person-lickseit der nur zu dunchsichtigen Debe, die im Lager der Un-abhängigen gegen die Reichtnehr getrieben wird, der Boden ein sin allemal entzogen wird. Gigentlich müßte es ja schon der gesunde Menschenverstand jedem sogen, der nur ein dischen Kähigseit besitht, unsere gegenwäctige Lage objektiv zu beurteilen, daß wir leine Möglichseit haben, uns den un-erschützerten Verbandsbeeren entzegenzustellen. Die Revo-lution bat ihre Arbeit in der Vernichtung und Zersehung unseres Heeres zu gründlich verrichtet, als daß die Träger der Revolution zu befürchten brauchten, Deutschland könnte mit Wassengewalt gegen diesen Frieden angelen.

Die Parteiführer bei Scheidemann.

Berlin, 27. Mai. Deute bormittag maren die Barteiteilungen ber Reichsregierung üter ben Inhalt ber beutschen Gegenvorschläge entzegenzunehmen. Der Bertigen Gegenvorschlast waserer Tenfschrift wird vielleicht heute nachmittag, sedenfalls aber mo gen vormittag Clemenreau überreicht werden. Man rechnet damit, daß nach überreichung der deutschen Gegenvorschläge acht bis zehn Tage bis zur Antwort der der der Gegenvorschläge acht bis zehn Tage bis zur Antwort der Gegenvorschläge acht bis zehn Tage bis zur Antwort der Gegenvorschläge acht bis zehn Tage bis zur Antwort der Englerung die Schickslassen Verden. Dann wird an die Megierung die Schickslassen Verden verden. Vie diese Entscheidung aussellen wird, hängt matiklich von der Antwort der Gegenvors ab. So weit die herarteten. Wie diese Entscheidung aussellen wird, hangt noritlich von der Antwort der Gegner ab. So weit die Regierung in Betracht kommt, wird deren Stellungnahme tormssichtlich wieder in Spa bei einer Zusammenkunft unierer Delegierten urd der in Berlin weilenden Minister erfolgen. Dann nird der Artedendausschaft wis der Matten alber samm lung zu hören sein. Ch auch der Wegter Gellsbefragung durch das Reservahm beichritten weiden wird, ift noch ung at schieden. Wenn man die nach einer Ablehnung der Unterwickung eintretende Lage ins Auge feden will, jo ist von geicht. ung eintretende Lage ins Auge frien will, so ift von Bedeutung, das bie Allierten befanntlich an die Reutralen mit ber Vorderung herangetreten find, die Gengen nach Deutschland zu fperren. Ge verlautet guverläffin, des famt-liche Reutralen biefer Forderung nach gegeben

Das Schickel Konstantinopels.

mz. Amsterdam, 27. Mai. Rach einer drahtlosen Meldung soll Bisson den Biererrat ersucht baben, sich darauf dorzuberreiten, dest die Bereinigten Staaten kein Mandat über Konstantinopel oder irgend einen anderen Teil der Törkei übernehmen werden. Man betracktet das nicht als einen Beweis, das Bisson dagegen ist, sondern als Vorssichten maß regel gegen eine eventuelle Beigerung seiten der Kongresses. Man ichtig vor, Konstantinopel einer internationalen Kom mission zu unterstellen, in der alle Großmöchte Stimmen baben, und wenn dieser Plan undurchführbar ist, die Benwaltung der Stadt Griechenland zu übertregen.

Preußische Landesversammlung.

Pas Saus ift taum halb beseht. — Bei ter fortgesehten ersten Beratung bes Gesehentwurfs gur

Aufhebung der Ortsichulinfpettion

betant Arg. Kimpel (Dem.): Die Borlege löft das Berfprechen betint Afg. Kimpel (Dem.): Die Borlege löst das Bersprechen der Kegierung nur teilweise ein. Sie hedt zwar die Orts-ichulaussischt ous, enthält aber noch nicht die positive Regelung der Kreisschulaussischt. Bir werden sür sein Gesetz zu haben seine dinterlär die Geistlichkeit wieder in die Schule eintreten und do.t regieren läßt herr Amister, werden Sie hart! Abg. Linz-Barmen (D.-Rail.): Die geistliche Schulaussischt ist durch die Zeitverhältnisse überrounden. Die Bescitigung tiese Zaufapfels zwischen Kreise und Schule wird erst das richtige Vertrauensverhältnis zwischen beiden Einrichtungen kertiellen.

richtige & Herftellen.

herstellen.
Abg. Bblit (D. Bpt.): Die Borloge verwirklicht ein Berlangen der liberalen Partei. Wir begrüßen den Enkourf und sehen darin keinen Angriff gegen die Kirche.
Abg. Abolf doffmann (U. S.): Die Lebrer werden wohl sehr e. sieunt gewesen sein, als sie die Lobrede des Ministers auf die geistlichen Ortsschulinfrestoren gelesen haben, von tenen die Lehrer est in Berzweiflung und Tod netrieben worden sind. Die Kredschulinfpektoren sollten aus allgemeiner Wahl der Lehrer und Lehrerinnen herdorgeben.
Auftreminister Bänisch: Die Reformbehärstisteit des

Rultusminister Danisch: Die Reformbebireftigteit des Reftoratswefens erfenne ich an. Es finden beceits Beratungen über tie Frage tollegialer Schulleitung im Ministerium stott. Die Einsich ung der herptamiliden Schillauf.

ficht burch Fadmönner läst sich zu meinem Bedauern aus finauziellen Rudsichten nicht überall burchführen. Ich halte tie Politif Liffmanns und feiner Bartei für ein schweres nationales Unglück. (Lärm bei den U. S.) Aber ich suche persönliche und sachliche Dinge auseinanter zu halten. (Ankaliende Unruhe bei ten U. S.)
Abg. Klingemann (D. Rat.): Die C. isschulunfsicht ist nicht so schlimm geweien, wie sie hier gemach wurde. Den Kettaratsschstem gebe ich den Berzug über die folleziale Schulleitung.

"bg Ronig (Gog.): Die Bufammenfaffung aller De-

Rach turger weiterer Debatte über die Boclige geht diese an die auf 27 Mitglieder berstärfte Untereid, eferamission. Rächte Sitzung Mittwoch 12 Ulje: Förmliche Anfragen

niz. Berlin, 27. Moi. In ber heutigen Situng ber preußischen Nationalbersammlung gab ber Bentrumsabgeotinete herold eine Erflarung feiner Batei über bas Borgeben ber Abgeordneten Rudhoff und Kaftert in Sachen ber Biltung einer rheinischen Republif ab.

Der Rampf um Beiersburg.

mz. Amsterdam, 26. Mai. Die "Times" melden aus Selfingfors: An der Kront von Gatichina, 43 Meilen von Betersburg, mußte der Rote Generalstad am Dienstag und Mittwoch feine beiten Krafte einseten, die von nordruffischen Armeeforpe iait gana aufae-rieben wurden. Dem holfdemittischen rechten Aligel, der von finnischen Kreiwissiaen, die unter dem Schube britifder Kriegsichiffe nach dem Fort Prasnaja-Borfa, 30 Meilen von Betersburg, wordicten und gurücke a etrieben wurden, niderfuhr das gleiche Schidfal. Die Borbut der Nordarnes sieht nach den letten amtlichen Berichten 37 Meilen von Betersburg.

Eftland.

mz. Reval, 27. Mai. Die efinische Rationalversammlung sprach sick in feierlicher Arm für die Selbständigkeit ber Republif aus. Die estnischen Truppen machten in ber Richtung auf Welmar weitere Fertschritte, ebenso bas Nocksorps in der Richtung auf Petersburg.

Die Lage in Riga.

mz. Liban, 26. Dai. Die bolfdemiftifde lettifde Deeresgerat in völliger Auflösung zurud. Die Front ve linft ieht von der Mündung ber livlandischen Aa icher Robenpid-Gut Austenhof an ber Düna-Baldohn-Groß-Edau nach Baudt. Durch das schnelle Borfturmen der Landes-Ekau nach Baust. Durch das schnelle Borstürmen der Landesniehr wurde der Lereits gegebene Besehl, in Riaa mehrere hundert politische Gefangene, bauptsächlich dem baltischen Adel, zu eichichen, derbindert. Die Bolschewisten er school sien im lebten Augenblic noch 9 Kasieren und etwa 29 Frauen aus Rian Kast olle seinerzeit aus Mitau verschlepvten Ber-sonen sied, so weit sie nicht vorher erschoffen wurden, in Rigu befreit worden. Terror und Sungeren wurden, in Riggi übersteigen alle Bo stellungen. So tostet ein Pfund Brot 32 M., ein Biund Butter 190 M. und ein Zeniver Kartoffeln 1000 M. — Der Minister Woodra ist mit der amerikanischen Mission für einige Tage nach Kiga aefahren. Orute nacht soll der frühere Minifterprüfibent Ulmanio in Bertleidung borthin gefahren fein.

Tidedo-Glowafien.

mz. Bersin, 28. Mai. (Morgenblätter.) Dem "B. Q.A."
zusclae besagen Proger Meldungen, daß die De miskion des Kabinetts Kramarcz bevorstehe. Es handle sich um die Aussicheiden der dürgerlichen Minister und um die Bildung eines rein sozialitischen Kabinetts. Wie verlaute, werbe Kramarcz zum Gesandten in Paris ernannt werben.

Blunberungen in Teplit.

mz. Wien, 27. Mai. Deute fam es in Teplit gu Blünde-rungen. Eine aus ber Stobt und aus der Umgebung gujam-mengeströmte Menge roumte eine große Angahl Gefchäfte aus. Boliget und Militar schritt gegen die Plünderer ein.

Ein öfterreichifch polnifcher Rompenfationsvertrag.

mz. Wien, 25. Mai. Die von Bertretern Deutsch-Ofterreichs in Barichau mit ber volnischen Regierung ge-pflogenen Berhandlungen führten un 21. Mai jum Abeines Rompenfationsoertrages, ber

von beiden Regierungen bereits genehmigt ift. Das übereinfommen über den Baarenaustauid roum in beiden Staaten dem freien Sandel weiteligehende Betätigung ein. Außerdem ioll, somit der eigene Bedatfpung ein. Außerdem ioll, somit der eigene Bedatfdies auläst, Ofterreich die Aussiche om sertigen Kleidern, Hanfichen, Bofomotiven, Bobierwaren, eifernen Geldichränken, Lokomotiven, eieftro-technischen Artifeln, chemischen Produkten und Vederwaren im Werte von etwa 220 Millionen Kronen gestattet werden Rolen liefert an Deutsch-Ekerreich monatlich 50 000 Bolen liefert an Deutich-Citerreich monatlich 50 000 Tonnen Kohlen, ferner Betrolcum, Benain, Gasol, Baraffinfergen, Schmieröl und endlich verschiedem Lebensmittel. Die volnische Regierung wird für den Rall einer zufriedenstellenden Aubenernte Deulich. Ofterreich auch Buder gur Berfügung fiellen.

Roste in Samburg.

Moske in Samburg.

mz. Hamburg, 28. Mai. Rach Meldungen eines Berich, erstatters weilte Beickswehrminister Noske gestern in Hamburg zu Verhandlungen wogen der Abernahme der 12000 Mann starken Dam burger Bolkswehr in die Reickswehr und auf den Reichsetat. Borber desichtigte er unter Jührung des Kommondanten von Erofe. Damburg Lampel die in Jasen liegenden Lebensmitteleinfuhr gehandhabt wird. Während der Beise die Lebensmitteleinfuhr gehandhabt wird. Während der Berbandlungen im Rathaus batten sich Kriegsbeichhäbigte und Lazarettinsassen zu einer De mon itration zusammengefunden und drangen in das Rathaus ein, wo ke mit Arste zu berhandeln verlangten, der, als er mit ihnen Rückste zu derhandeln verlangten, der, als er mit ihnen Rückspracke nehmen wollte, beschin mpit wurde. Die Eindrinzsinge, etwa 100 an der Zadl, raubten in der Gardstrede Aleid ung sstüde und Wassen. Epäter gelang er dem Rinister Rosse, der von dem Basson des Karbaussans zu der Mempe sprach, diese zu beruchigen und die vernünftige Rehrheit der Demonstranten zum Adzug zu bewegen. Er ous zu der Menge iprach, diese zu verungen und die bernumtige Mehrheit der Demonstranten zum Abzug zu bewegen. Er verspruch den Kriegsbeschädigten und Lozarettinsassen Berügtigten ihren fonnten die die Bosserungen. Infolge dieser Störungen sonnten die die Bosserber betreffenden Berhandlungen nicht weiterge führt werden. Reichswehrminister Rask verließ obends handurg wieder.

Wiesbadener Nachrichten.

Entlaffung ranguge für Rriegsbeichabigte.

Die Beriorgung dabteilung des Kontrolt. amt d Wiesbaden teilt uns mit, daß die amtlichen Weisungen wegen Ausgabe von Entlasiungsanzügen für Kriegsbeschädigen inzwischen erschienen sind. Auf die im Anzeigenteil erscheinende Bekonntmechung wird besonders ausmerksam gemacht. Er läuternd sei nechmals bemerkt:

1. Wer tommt in Betracht? Anwort: Die in det Beit vom 1. Juli 1916 bis 9. Rovember 1918 mit Berforgungs-berechtigung (alfe mit Militarrente) enflaffenen Kriegsbe-ichabipten mit niedrigem Einfommen.

2. Bas ist unter niedrigem Einfommen zu betfteben? Antwort: In Gemeinden von weniger als 50 000 Einwehnern ein Johreseinkommen von weniger als 8000 M.
in Gemeinden mit 50 000 bis 100 000 Einwohnern ein Jahres in Gemeinden mit 50 000 bis 100 000 Einwohnern ein Jahreseinsommen von weniger als 4000 M. und in Gemeinden mit mehr als 100 000 Einwohnern ein Jahreseinkommen von weniger als 5006 M. Es kommt das Steurrjohr 1919/20 in Betracht. Hir Wie sie sich den ist nach Angabe des siertistischen Amis augendlicklich eine Einwohnerzahl von 100 200 anzunehmen. Michin kommen in Wiesbaden diesenigen Kriegsdeichwieten, die in der obengenannten Beit entlassen wurder und ein Jahreseinkommen von weniger als 5000 M. haben für die Anmeldung des Anspruchs in Betracht.

3. Wann und mo wird ber Anfpruch angemelbet Antwort: Für ben Stadtfreis Biesdaden personlich bein Stontrellaut, Bertramitraße 5, mit Buchstoke A beginnend in 2. Juni 1019. Letter Anmeloctog für Biesbaden-Stadt it Mentog, ben 16. Juni 1919. Für die Landfreise (Bieb baben, Abeingau und Untertaunus) liegen ben 8 Juni 1919 ch Anmelbelisten bei ben Bürgermeisteramten

4. Belche Papiere muffen bei der Anmeldung vor gelegt werden? Antwort: Rentenbud, Willtärpaß und Steuerzettel. Bei Bersorgungsberechtigten, die nicht steueroflichte sind, tritt an Stelle des Steuerzettels eine einsache Bescheingung der Gemeindebehörde (Magistrat oder Steuerbehörde über die höhe des Einfommens.

5. Tragewert. Dem Bunfch ber Anfprucheberechtie ten auf einen Angug gu zwei Fünftel Tragwert wird nach Röglichfeit entsprochen. Ge wird jedoch bemerkt, daß bie Gilt

Mus Kunft und Ceben.

C. K. Seltfame Rriegefrantheiten bei Matrofen. englifcher Argt Alan g. Grimbin teilt im "Bractitioner" englischer Arzt Alan F. Grimbin teilt im "Bractitioner" vo obachtungen über Kervenstörungen mit, die er an Matrolet während der Kriegszeit sestgestellt hat. Bei Leuten, die is tolge des Kriegs sehr lange Beit gezwungen waren, immer a Bord des Schiffes zu bleiden, machten sich merkvürdige Angle vorsiellungen bemerkder. So hat er drei Matrosen deodackt die eine unüberwindliche "Jurcht, an Land zu geden" hatten die eine unüberwindliche "Jurcht, an Land zu geden" hatten Ahnlich wie die Plahangst den davon Ergriffenen hinder einen freien Raum zu durchschreiten, hatten diese Leute digrößte Schen davor, eine kuze Entsernung auf dem Weer weinem kleinen Boot zurückzulegen. "Diese Leute wollten liebe 6 Monote lang an Bord dieiden, als ein paar Minuten einem Boct zu fahren." Andere wieder sprachen infolge de langen Aufenthalts auf dem Schiff nur noch das Allernötigkt einem Boet zu fahren. Andere weder iprocen infolge be-langen Aufenthalts auf bem Schiff nur noch das Allernötigkt. Co habe ich glaubwürdig ersahren, daß sieden Bewohner bek-selben Raums 6 Monate lang miteinander nur die dienfilich .:numgänglich nötigen Worte weckselten. Es ist nach Ermbli-begreiflich, daß die Einförmigkeit des Lebens und der Mango an jeder Abwechstung Störungen des Kervenspisems hervo-

Eleine Chronit.

Rieine Chronik.
Bisbende Kunst und Musik. In München am Glörtner platikseater und in Frankfurt a. M. hatten die Auführungen der neuen Operette "In kogniko" don Euck Kradund Rich. De hier, Rusis von Aud. Relfon, größen durch schlagenden Ersösg. Inkogniko" gelangt belanntlich auch ar biessach Nassausschen Landestbeater zur Aufsührung.

Bissenschaft und Technik. In Norwegen unternimmt man seit einiger Zeit Versuche, mittels Elektrizität an Meerwasser Zeit Versuche, mittels Elektrizität an Meerwasser zur alse dehen nun, wie im "Kromeiheus" mitgetelt wird, zu einem günktgen Tegebnis geführt, und es sollen mit Staatsunterstührund den Tegebnis geführt, und es sollen mit Staatsunterstührund des beiden nun, wie mit eines Kapital von 20 Milliomen Kronen arbeiten und eine Kapital von Jahreserzeugung halben werden. Es werden u. Katiselze. Magnesiumselze, Glaubersatz und Jad pewonnen werden. Westere Werte, die vin Bridatunkrnehmern einger zichtet werden, sind bereits vom Landtag genehmigt.

Der Tempel von Nordoe.

Erinnerungen aus ber Geschichte ber Grafen bon Rangau.) Auf ber großen Seerstrofe, Die über 3befoe von Rorben ber nach Domburg führt, unweit ber 3behoer Kornmühle am Ranberer Kremper Marich, befindet fich eine luftige Unbobe, Randerer Kremper Marich, befindet sich eine luftige Anhöbe, umgeben von niedrigen Böbren und roter Deide, von der man bis zur Ründung der Stör Enod und einen Teil der sernen Ese sehen kann. Desbald diente die Döbe auch in uralter Zeit den Lewohnern der nahen Marich lange als Warte, um auf die Annöherung der Kormannen und anderer Seeräuber zu mersen. Aun aber sieht auf dem fleinen Gipfel eine spihe, dierseitige Steinvoramide, und dem kollsmund nennt das den "Tempel von Kordoe". Bielleicht hat er recht. Es ist möglich, daß dort früher einmal ein driftliches Deisigtum und noch früher ein solches der heidnischen ersten Bewohner dieses fruchtharen Landstricht stand. Toch mit alledem hat die jedige steinerne Kyramide nichts zu tun. Sie wurde, wie eine der Inschristen, die sie bededen, sagt:

Inschristen, die sie bededen, togt:
Im Jahre nach Erichaffung der Welt 5540
Im Johre nach der Sündflut 3401
Im Johre nach Geburt Thriti, des wahren Gottes 1578
Im Jahre nach der Geburt des falschen Proheten Wohamed 685
Tricktet von deinrich Nanhowd, dern Johannes Sohn, Erbe zu Breitendung, Nanhowholm, Velbed Tückendeck, Wahau Drankendung, Nitelsen und Koingehme zur Erinnerung an drei Könige Tanemarls, denen er gedient, und an sich und die Seinigen.

und an sich und die Seinigen.

Der Stifter besiehlt das Denkmal dem Schube "der ewigen Gottheit auf alle Jahrhunderte, die auf Erden kommen sellten. Ber dies Wert verseut, sei versucht". Wie man sich jedoch weiter erzählt, soll die merkwürdige Denkmalsbegründung durch eine Bette veranlast worden sein. Als König Fredrich II. (gest. 1688) auf dem nahen Schloß Breitenburg bei Feinrich Ranhau zu Besuch weite, paktierten sie wegen der Wisblengerechtigteit, und der Eraf vermaß sich in einer Racht eine Epramide zu errichten, deren Spihe böher sein sellte ols der damals weitelin derühmte Kremper Turm. Da baute er den "Tempel von Kordoe". Der alte Kremper Kirchintun, der damals zum Vergleich diente, wurde im Januar

1817 mit feinen iconen Gloden von ben Schweden in die Buft gefprengt, benen bas altehemurbige Gottesbaus als Bulber-

bre fpater, bei Briedrichs VII. von Danemart, veranstaltete ber bamofige Befiber von Breitenburg, Graf Conrad von Ranhau, auf bem
Daget ein glangenbes Fost zu feinem Empfang. Sein Abnberr,
Deinrich von Ranhau, ber Stifter ber Bpramibe, war ein gar vielseitig und feingebildeier Berr, der — am 11. März 1526 auf dem noben Schloß Steinburg in der Kremper Marich geboren — schon im Alber don 12 Jahren in Bittenferg Luther und Vielanchibon zu Jühen saße. Sein Bater Johann, Statthalter der Perzegtümer Schloswig und Holftein, hatte im Jakre 1521 als Führer des Prinzen, nachmaligen Königs Christian III. von Banemart, eine Reise an den hof des Aurfürsten von Brandenburg unternammen und diesen dann auf
den Reichsteg nach Worms begleitet. Dort lernte er Luther
kennen und bat dann, nach seiner Rücklebr, nicht wenig dazu
beisetragen, die Reformation in Danemark und namentlich
in den herzogtimern zu befördern.

seinrich erward sich ebenfalls nicht nur bei Hof hobe Gunst auf dem Reichstag zu Obensee im Jahre 1580 erhob ihn König Friedrich II. zum Ritter des Elefantenordens —, sondern er versuchte sich auch auf verschedenen Gedieten als Schriftiteller; u. a. versachte er eine Beschreibung der Eimbrischen Dalbinsel, seiner Deimat. Besonderes Interesse hatte er, wie viele Erohe damaliger Zeit, für Astronomie und Astrologie So lud er im Jahre 1597 den verühmten Ducho de Probe, als dieser Dänemark und seine "Uraniendung" auf der Ausel Hone verlassen muhte, auf sein Schloß zu Wandsbefein me sich der gesehrte Korscher dunn ein Jahr lang ausbelt. ein, we sich ber gelehrte Forscher benn ein Jahr lang aufdielt. Auch auf biesen Zweig seiner Interessen nehmen die Inschriften ter Phramide Bezug. Auf der gegen Guden gerickteten Teite erkennt man eine Sonnenuhr mit den gwölf himmlischen Jeiden. Darüber heißt es:

Der Schatten bes Phobus bezeichnet in unferem Mima ben Stunden ihren Lauf.

Der Burtel bes Jahres lehrt auf eine funftreiche Art, welches himmelegeichen bie Gonne einemmt. Dr. J. Kl.

ber Zin langüge je nach Derfunft und Perstellungsart ungleich ist. Ein unbedingter Anspruch, zwischen Zivil- oder umgeäntertem Allitöranzug zu mählen, sam dei der aufgersten Enappheit an Beständen seider nicht zugestanden werden.
6. Gelbe nis däd big ung. Kriegsbeschädigte, die auf
ihren Entlassungsanzug verzichten und itatt besten die Auszahlung der Eelventschadigung in bar wünschen, haben dies
bei der Anmeldung ibres Anspruchs zum Ausdruck zu bringen.
Kur Geldentschädigung an Stelle eines nicht empfangenen Anzes wird der Betrag von Lass M. dam Kontrollamt gezahlt.

3.Aufl.
7. Ausgabe der Anzüge. Mer die Ausgabe der Anziste ergeht noch besondere Bekanntmachung. Die Bersorgungsweiteilung nedenkt jedoch, die Ausgabe so zu beschleumigen, dah sie möglichst noch im Monat Juni d. J. durchgefisket werden kann. Ariegsteilnehmer, die zwar mit leichter Ariegsdiensteheschäftigung, aber ohne Kente vor dem 9. November 1918 entlassen wurden, sommen nicht in Betracht.

— Peringsverteilung. In der Wockenbekanntmachung ist nesogt, daß 250 Gramm Heringe je Person verteilt werden. Die Hernge wiegen ehra 250 Gramm das Stüd. Sie sind giemlich genau sortiert, aber es können immerhin geringssige übnerhungen gegen das Rormelgewicht vorkemmen. Jur Bermeidung von Ungutröglichkeiten deim Einkauf weist der Mogistrat derauf hin, dast niemand einen Anspruch auf genau 250 Gramm oelkend mocken kann und je nach dem Gewicht der Heringe der Breis derselben etwas höher oder niedriger als 75 Hs. das Stüd sein wird.

als 76 Bf. das Stud sein wird.

— Der Eisenbahnverkehr im besehten Gebiet. Auf einer Angahl von Streden des besehten Gebiets ist die 2. Wagenst an Volkterregen, der durch die erheblichen Ansorberungen der Willitärkeholde entstanden ist. Sine ständige Einschränkung der L. Wegenklasse in jedoch nicht vorgesehen. Es sinder durcht ein Umbau einer Anzahl von Wagen 8. Alasse in jelche 2. Alasse stott. Nach Kertigstellung der Wogen wird die Eisenbahrestion Köln die 2. Klasse wie früher auf allen Streden sichneinschie fich es Versteinischen Siereden mit dem recktskeinischen Streden mit dem recktskeinischen Bezirk ist nicht angängig weil zurzeit die beiterseitigen Verhöltnisse serschieden sind unt nicht gedwert werden konnen.

— Bom Sommerschrpfan, Ein sweites Berichtlaungs.

o fir

ofte

0 000

bi i

rofes e in-er es Ingli-

en i

— Bom Sommerschrpfan. Ein zweites Berichtigungs1 latt ber Eisendachndirektion Wainz zum endyültigen Entwurf
bes Sommerschrpfans verzeichnet eine ganze Anzahl von Anderungen zum großen Teil Berbeiferungen in Borm dor neuen kinden und von Legung von Fahrpelegenheiten zu günstigeren Tageszeiten. Bemerkensvert find die Berbeiferungen auf der Rheingaustrecke Mainz-Wieskoden-Ammannshaufen und auf der Taunusdahn Wieskoden-Langenschwalbach.

und auf der Taunusbahn Wiesbaden-Langenschwaldag.

— Tarifvertrag für faufmännische Angestellte. Man schreibt und: Die B. K.-B., die für Wiesbade in den Gemerkschisdund taufmännischer Angestelltenverdände (Sinderlöft und die Arbeitsgemeinschaft freier Angestellteverdände überreichten am 16. d. M. im Situngssant der Handeldsammer dem Arbeitsgeberverdand der selbständigen Kaufleute einen Tarifvertragsenkvurf. Die Handelssammer kotte lich auf Anfrage bereit erflärt, die Bermittlung zwischen Arbeitsgebern und Angestellten zu übernehmen und war duckt Krösidium dei der Aberreichung vertreten. Der Tarifvertrag über Gedalter. Urlaubskaciten, Kronsbeitsälle, Weitbewerdswerder ihr Prösibium bei der Merreichung vertreten. Der Tarifvertrog über stoge eithält u. 1. einbeitliche Rocclung des Dienstwertrogs über Gedalter, Urlaubkaciten, Kranskeitsfälle, Weitbewerdsselbei Köndisungszeiten und Lehrlingskaltung. Als Mindeitgehälter sind Säbe angenommen, die noch weit unter den Köhner der Tarisvertröge der Arbeiter steben, so 3. B. beträgt der Salfier sinen Angestellten im 1. dis 2. Gehlfensohr noch dreisähriger Leiter auf die Stunde ausgerechnet 1921/2 Pf., wöhrend der 18siährige ungelernte Baubilsbarbeiter 2.10 M. tarismähigen Finndenlohn erdält. Erst im 7. Eschistenjahr (24. Lebens jahr) wird ein Mindestgebalt verlangt, das auf die Stunde ungerechnet auf 1.50 M. sommt. Hür sozenannte aualisigierre Arbeiten sind Bukdiäge borgeieben. Dieser Vertrag, der dei den Mindestgebiern kam das Allernowendigste zum Lebensunterkalt sordert, scheint dem Arbeitgeberverdand sür selbian unterkalt sordert, scheint dem Arbeitgeberverdand sür selbian dies Kausseuten. Die stunde netwerden und der der der Schein der gangen Arieoszeit descheiden gewesen dur sein, denn er deschlech, selbst einen Bertrag auszustellen, anstatt, wie sonst vohlich, mit den Angestelltenverdönden über den eingereichten Enkourf zu verschehen. Die Angestellten sind während der ganzen Arieoszeit descheiden gewesen. Geoensüber den Söhnen der Arbeiter sind sie gänzlich ungenügend dezahlt worden; wenn sie zeit eine Eehalisverbessern. Geoensüber den Söhnen der Arbeiter sind sie gänzlich ungenügend dezahlt worden; wenn sie zeit eine Eehalisverbessernen durch Mohlauf eines Karisverlages zu erreichen suchen, so erkössen sie aber auch den ihren Arbeitgebern ein bolles Versändnnis übrer mitslichen wirtschied ung Berlin stammenden Versändnise übrer mitslichen wirtschied ung Berlin stammenden Versänden ihrer mitslichen wirtschied ung Berlin stammenden Versänden entsprechend

mirtschaftlichen Lage.

— Aufstellung von Berwögensverzeichnissen. Ju der fürzsich aus Berlin stommenden Notiz, wonach entsprechend einer Erklärung des Reicksministers der Kinanzen Bermögen dis zu 10 000 M. den der Dellarationspflick frei sein sollen, wird dem "Mainzer Anz." von rechtstundiger Seite geschrieben: And § 2 der Berordnung öder die Aufstellung der Bermögen: Wach § 2 der Berordnung öder die Aufstellung der Bermögen: wie beier Berechnung dos nech den Borichristen des Bestichteuergeiedes stewerbare Bermögen, die den Gestamtwert von 20 000 M. wicht überlichten, der Besteuerung nicht. In Anwendung dieser Bestimmung misten also auch Bermögen den 20 000 M. von der nunmedrigen Deklarationspflicht frei sein. Es wöre wünschenswert und geboten, von amslicher Gerte eine Erklärung darüber zu haben, wie dieser Widere Ferie eine Erklärung darüber zu haben, wie dieser Widere Finanzen zu erklären ist.

— Kalbgottesbienst. Am dimmelsafristag, dormittags

- Malbgottesbienst. Am himmelfahrtstag, bormittags 8 11Br. findet in ber Rabe der Leichmeishöhle bei den Berreneichen versuchen ein Waldgettesbienst statt. Derr Pfarrer Bh'lippi hak die Bredigt und der Posaunenchor der Ringfirche wirk: mit

firche mirk: mit

— Entsernung ber Kalserbister aus ben Gerichtsfälen. Ein Schreiben bes Indiaministers vom 24. April 1919 an die Gerichtsbeschieben besogne im den Steingeschinen des Gerichtsbesschieben beisogne ihr den Steingeschieben II. Infolie der Beränderung ber Etaacesonn baben diese miehen II. Insolie der Beränderung der Etaacesonn baben diese micht mehr "Im Nomen des Konigs" Necht ersprachen nird Eie ind daber aus den Sigungstaumen zu antiernen. Sineit erwa besondere Einrichtungen für die Aufnahme der Liber, Butter und in eder an der Band der hofistellung getroffin sind und Beder sen gegen die Bestigung wegen einer erheblichen Eckädigung des Gesamtendrunds des Raumes bestehen. Ib besonders zu derichten Eie wollen dahr Gerge tragen, das die Entsternung der Kieder und untildt unachtsolig erfost. Det Allbutien anderer die aum Ausbrud der Kedolution regierender Fürstlichteiten ist gegebenenfalls in gleicher Weise zu verschen. Aber Kedolution regierender Fürstlichteiten ist gegebenenfalls in gleicher Weite zu verschen.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Barmonbtes.

Refidere Iheater. Am Freitag verabidiedet sich Kote Dansa nach vieriächtiger erkiareider Tätieseit am Keitens-Theater in der Reste dem Bariffe in Sudernanns padeudem Schausprei Ibener, das uegen Eifranlung von Franken Richter als 16 stepte Besterischung in fleinen Preisen hatt des ungefündigten Leftiels Die tangende Krupde gegeben wird. Semistag geht als litte Borffellung des Edanftiels neimen des neue Lufspiels "260 Brauen" von hand und Johanna v. Bende in Sene.

Rurhaus. Meigen Tennerstog von 8 bis 10 Uhr findet im Surgarien ein Richart-Bagner-Abend fatt. — Um Freitag, bem

Tage des 11. Li lindfrugertes, tällt tas Kachmittagskonzert aus. Kür abends 8 Ulr ife ber geeignete. Witterung im Kurgarten ein Ebonnementekkungert, ausgeführt von der Kavelle des Wiesbidener Musikbereins, terpeichen.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

v. Connerterg. 27. Mot. Die Aufferderung pur Auffte Inng ben Lermögen zoe zoeich nissen ist anch jest
für den Laublicis Wiedsbaten ergangen, und zwar lönnen die Fermusare zu ten Bermögensverzeichnissen auf dem Bürgermeisteramt, Jimmer Kr & währent der Bermittagidienstitunden in Empsong zenemmen werten. Bur Aufsielung dezie Berzeichnissen fig zeter verpfischet, neicher Bermögen bestit von mehr als 10 000 M.
Tiesenigen. Erweirssichigen, die das Berzeichnis nicht rechtzeitig oder undelliändig ausstellen, haben bei der devockebenden Steuergeschappe verkindliche Recht nachteile zu gemirtigen. Die Frunt-lare müssen aleebest werden, protososorische Ausnachmen von Germögensberzeichnissen sindt statt. Es muß jeder selbst für die Ausstellung Eerge tragen. Aufftellung Erige tragen.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Brankfurt a R., I. Woi. Die erhebitchen Anfünste hostän-tischer, englischer und Schweizer Kartrssell erwöglichen es, die Be-eilkerung sesert für einen langeren Zeitraum mit Lar-toffeln w versehen. Bem 26. Moi ab können von sämtlichen Bukanfossellen neitere R Klund Kartrisch bezogen werden. Die Belieserung alle für die Zeit tem 9. Inni die einsch iechten 7. Just. hr. Aschaffenburg. IT. Wod. Im Stodingsbebe wurde der Jagd-ausseher Junker dei einem Zusammenstog mit Kilderern durch medrere Schüse in Brust und Beine ichwer verleht. Ein Wilderer wurde bei dem Kingen von dem Ausseher niedergeschossen und der-nundet.

Sport.

GPDFL.

* Rennsport. Der bekannte Rennstallbesther C Fröhlich ist im Berlin gekorden. Herr Frihich legte sich im Jahre 1910 einen greßen Rennstess unt eine eigene Bolldutundt zu, aus der eine Reihbe auter Pferde fervorging. Geine besten Bertreter worden Leonidas, Frohlun, Lisienkein, Soldau und Lüttlich, In Arteg waren Gesübs und Kennstall in der Haupflache aufgesölt worden.

Prantsport in der Haupflache aufgesölt worden.

Prantsport allebrucke und zurück zur Gerbermühre auszesahrene Tanerrudern ergab: Zweite Ebteilung Eigeberze: 1. Franksport Kiedenschaft die I. Best. 2. An. Fechenheim 47:39, 3 Franks. Ab. 48:21, 4. Elsenkacher Undine (Beannstall Side) 48:44, 5. Offenbacher Undine M. Riedermeder) (B.Z.), d. Rudersports, Teutonia Branksport Ap. Dechenhausen (B. Franksport). Teutonia Branksport No. Zeitenkausen (B. Franksport). Aranfs. Ag. Germanis 1. Franksport No. Eccependausen 47:27, 2. Franks. Ag. Germanis 47:43, 3. Franks Rg. Oberrad 48:19, 4. Offendacher Undine (R. Bidt) 48:23, 6. Franksporter Ab. (Geoper) 51:09.

Renes aus aller Welt.

Kesenuenkraud Audmigschafen 27. Mai. Gestern nacht brach in einem am Mein geltzenen, als Kasern: jur marelsamische Belahungstruppen tienenden Logerband Feuer aus, dem das ganze Gedande zum Cycler lies. Die darin bezundlichen Zoldaten reitzetz sich nur mit größer Aude aus dem Gedande, zum Teil prangen sie aus den Fenkern in ten Shein Ob Manschenleden zu bestagen sind, sonnte nicht in Eriahrung gedracht werden. Ein mit Getreibe gefälltes Logerband krunte nur mit diese der herbeigerufenen Rannbeimer Feuerwehr gereitet werden. Erzhe Mengen Ledensmittel und Inscheriemunition under bei dem Arande vernichtet

Insenterienunition unden bei dem Leande dernichter Gin hotel Judisar. Berlin, 27. Mai. Der Fründer des Detels Ablen. Lerenz Ablon, oegeht am Himmelichtutig seinen id. Geburtete: Ten junge Ablon datte sich zunächt dem Nöbelgeschlicht gemilder. In einer Naimzer Weinwirtschift legte er den Grend zu seinem iratein Auflitig. Schon sein Restaurant Unter den Linken nor weithin bekannt. Später kunfte er das Balais die Gresen Redern am Partier Blay und dante es zu einem der großenrichen Secters am Partier Blay und dante es zu einem der großenrichten Secters am Farier Blay und dant dem Roatinent gibt. Zas Octel Ablon ih sein Jahren die Perderge der intdenationalen Lipsopnatie.

Die Best. Amsterdam, 26. Mai. Auf einem in Liber. pool angefemmenen englischen Dampfer find gwet galle bon Beulenpelt reigelommen.

Lette Nachrichten.

(Drabtberidte bes Bicstabener Zagblatta) Berliner Breffestimmen gu den Gegenvorichlagen.

wz. Berlin, 28. Rat. Zu den deutschen Eegenvorschlägen sont die "Täzliche Rundschau": Bei den Bedugungen der Interte tröbtete die abfolute Unausführbarteit; bei den Borlollogen der Regierung schreckt die Freiswilligleit zur Abernahme don Lasten, die die Breiswilsche Bolf ebensowenig zu tragen verwag ale das in seiner Erdauften Untimizseit ich selbst aufhebetwe Bernichtungswert den Untimizseit zu Arenaseitung" will nach den bis herien Erfestungen nicht glauben, daß G. af Broddorff mit seinen Bericklägen durchbringen werde. Die Gegner würden seinen Krieden rellitändig durchzusen sich temiden. — Der "Borwärts" führt aus das jede mann in Deutschland den ichen Berickleigen durchberingen werde. Die Geglier wilden ihren Krieben ressischig durchzuschen sich kemühen. — Der "Bormäris" sührt aus das jede mann in Deutschland den Tert des deutschen Kriedensdorschlages nur mit ich werem Derzen lesen werde. Regiere in Baris die Bernunft, sie nürde man mit beiden Kandrer in Baris die Bernunft, sie nürde man mit beiden Kandrer in Baris die Bernunft, sie nürde man mit beiden Kandrer in Baris die Bernunft, sie nürde man mit beiden Kandrer der Leuische Berschlag kedeute, einem glitzenden Gortril, den der teuische Berschlag kedeute, einem glitzenden Gedeinerfolg varziehen und — wahrscheinlich — auf der Unterzeichnung des Ententekriedensernun is ohne weisenliche Kilkerungen bestehen. — Im "Bersiner Tageblatt" vield gesacht Es ist erfreisich, in kensiatieren, das der gesante Charakter des deutssiehen Militarinistikken und nationalitüschen Kuchtsideen und nicht den Weiserstilichen und nationalitüschen Kuchtsideen und nicht den Militarien kucht die Kuchtsideen und ken wird. Weise die des fein Bolt auf Linge Isch ehstens gulen wird. Veriffe des dass seines ihr vieder ausleichen in Teutschland. Kur eines sinnne ihr vieder ausleichen lassen im Teutschland. Kur eines sinnne ihr vieder ausleichen unterziehrt arzunehmen, deutsche Menschen unter französisches Isch zu seines mit das sie es in einem Safallen staate sind.

Die Erffarung Des Abgeordneten Berold.

mz Berlin, 27. Mai. (Fortsetung der Erklorung des Mba. Herlin, 27. Mai. (Fortsetung der Erklorung des Mba. Herlin, 27. Mai. (Fortsetung der Erklorung des Mba. Herlin der preuhischen Kationalversammlung.) Abg. Berad (Fentr.): Ich dabe im Ramen des Fentrums eine Erstlär ung achzieden. Im Westen Kreuhens indbesondere in der Rheinproding, heden sich bereits der Monaten Bekredung an geltend gemacht, einen seich fian digen Kreika at im Berdand des Deutschen Reichs au gründen. Die Anhänger diese Cedankend sehren voraus, dadurch ein seine Keich wahren zu können. Die ternichtenden Gebiets mit dem Keich wahren zu können. Die ternichtenden Gebiets mit dem Keich wahren zu können. Die ternichtenden Erklichen wie Geschlichen und Ericklissen geten aber Lar, dah nur noch festeste Einigseit und Ericklissen zeiten kann. Mit fordern daher dringend der Feripstitterung retten kann. Mit fordern daher dringen auf. alle Sonderheit uns der nur mit is zu bekämpfen. Die end gültige Erialtung des Keichs und der Wisiediaaten mut den von ganzen Bolf gewählten Instinazen im Invernehmen mit der preußsiedian und der Reichsregierung vorbeholten bleiden,

Handelsteil.

Berliner Börse.

Bank-Aktien. In % | Div.

Eurse vom 27. Mai 1919.

arrest of	And the state of t	145.50	8	Hohenlohewerks	100.10
3201	Berliner Handelsges.	122.75	20	Hösch Eisen u. Stahl	193.00
7	Commerz u. DiscB.		25	Ilse Bergbau	267.00
7	Darmstädter Bank	106.00		Königs-u. Laurabütte	143.00
14	Deutsche Bank	202.00	12		152.00
61/9	D. Eff. u. Wechselb.	00.00	7	Kali Ascheraleben	150.00
	D. E.II. W. W CONSTITUTE	147,50	17	Kostheim Cellulose	
11	Disconto - Commandit	130.00	16	Kronprinz Metalif	232,50
81/2	Dreadner Bank			Lahmeyer u. Co	117.00
7	Mitteld. Creditbank .	112,50	20	Lauchhammer	133.00
6	NationB. f. Deutschl.	100.95	121/2	Lindes Eismaschinen	140.00
1254	Occterr, Kredit-Aust.	00,00			223.00
	Reichsbank	141.12	32	Ludwig Loewe u. Co.	185.00
DE FA	Renchadans		18	Mannesmann Röhren	
Industrie-Aktien			29	Oberschies. Eisenbed.	103.25
15 14			14	EisInd.	140.00
20	Albert, Chem. Works	310,00	17	Koksw	180.00
30	Adler-Fahrradwerke	200.00	10	Orenstein u. Koppel	150.25
18	Augsburg - Nürnberg	165.00		Phon. Bergb. u. Hatte	161.00
14	Alig. ElektrGes	160. 2	20	Phonpergo. a.matte	270.75
12	Bergmann, Elektria.	140.75	10	Porzellanf. Kahla	1 73.00
20		264.75	9	Rositzer Zuckerraff	
	Bad. Anilin u. Soda .	169.00	15	Rhein-Nans. Bergw	177.50
20	Bismarck-Hütte		125/2	Rhein. Stahlwerke	132.25
225/4	Bochumer Gudstahl .	161.00	15	Riebeck Montan	170.00
16	Branerel Schultheiß .	210,00	15	Rombacher Hüttenw.	140.00
10	Buderus Eisenwerke	120.50	25	Rhein, Metaliwarent.	15 3.00
15	Beton- u. Monierbau .	180,00		Sachsenwork	208.00
10	Deutsch-Lux, Bergw.	118,12	30	Sacasenwork	117.00
8	Deutsche Kaliwerke.	157.00	8	Schuckert Elektriz	
7	DischUebersEickt.	216,00	12	Siemons u. Halake	153.36
		200.50	61/2	Südd. Eisenbahnges.	00.00
22 25 30	Donnersmarck-Hütte		0	Verein. Gianastoff-F.	410.00
23	Dürrkopp, Bielef. M	270.00	20	Varziner Papierfabr.	151,50
30	Dtsch. Waff. u. Mun.	227.00	20	Verein, Cöln-Bottw	179.00
20	Daimler Motoren	173,00	27	Wittener Stahlröhren	160.00
25	Deutsche Erdől-Ges	278,50		Westeregeln	197.50
20	Elberfelder Farbenf.	246,00	10		180.75
12	Eschweiler Borgw	254.00	5	Zelistoff Waldhof	100.70
15	Felten & Guilleaume	161,00	1.0	HambAmerPaketf.	85.78
			0	Hamo, Amer Faketa.	
10	Gasmotores Deutz	111.50	0	Hansa-Damptschiff.	189.25
28	Geisweider Eisenw	191.00	0	Norddeutscher Lloyd	90.25
12	Golsenkirch, Bergw.	136.50	0	Schantung-Eisenb	120.12
18	Griesbeim Elektron	178,00	100	many many transport	
15	Höchster Farbwerke	245.25	0	Türk. Tabakregiei	4 10.00
18	Harpener Bergbau .	141.75	15	Otavi Minen	
22	Hindr. Auffermann .	135.50	0	Genusscheine	92.00
	i strage, warrenmenn .	, 200,00	100		
				AND THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED I	

Ausländische Wertpapiere.

Berlin, 26. Mai. Die Wirksamkeit der Anordnung, be-treffend das Verbot der Ausfuhr, Veräußerung oder Ver-nfändung ausländischer Wertpapiere vom 25. März, ist vom Reichsminister der Finanzen über den 31. Mai hinaus bis zum 31. Juli 1919 ausgedehnt worden.

Preuglich-Guddeutsche Rlaffenlotterie.

Wetterberichte.

der Station Wieshaden

26. Maf 1919.	7 Uhr 27 Morgens	2 Uhr 27 Nachm.	9 Uhr 27 Abends	Mittel
auf 0°u. Normal- achwere auf dem Mecres- aplegel fhermometer, Celsius funstananung, mm Re'at. Fouchtigk., Proz. Windrichtung	785.8 785.9 14.2 8.7 73 NO 3	754.4 15.5 6.5 42 NO 4	755.7 .766.0 10.8 6.5 60 0 2	785.3 705.4 13.6 7.3 61.3

bate Temperatur (Celajus): 9.27 Uhr abenda 18.8.

9.27 Uhr abends 10.6.

Wasserstand des Rheins am 28. Mui.

Blebrich Pegel: 2.30 m gegen 2.21 am gestrigen Vormittag Caub 2.65 2.67 Mainz 1.53 1.55

Die Ubend-Unsgabe umfaßt 6 Seiten.

Samptidriftiener: M. Segerhorit.

Berandverfich for Leitartitel: A. hogerhorft; für politifie Andrichten: F. Ganther; für ben Unterhaltungsteil: B. v. Nauendorf; für ben lotaien und vropinstellen Zeit und Gertheslaaf: I. V.: W. En; für den handel: W. Sp; für die Anzeigen und Retfamen; I. V.: G. Form derg, janutich in Wiesbaber.

Drud u. Berlog der L. Schellen ber glichen hofbuchbeudseel in Wiesbaden,

Spreditunde ber Gegriftlettung 13 bis 1 Ilba

1. Die Reichsregierung hat die Mittel bewilligt, um den in der Zeit dom 1. 7. 1916 bis 9. 11. 1918 mit Versorgungedered tigung entlassenen Ariegbeschädigten mit niedrigem Einkommen einen Entlassungsanzug zu gewähren.

2. Als niedriges Einkommen in diesem Sinne soll geiten, wenn der betreffende

Rriegebeichabigte weniger als 3000 .- Mt.

in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern 50 000 bis 100 000 4000.- 98t. 5000 - 9Rt. mehr als 100 000

fteuerpflichtiges Einfommen besitt und wird das Steuerjahr 1919/20 angenommen.

3. Wegen der Anmeldung des Auspruches auf Anzüge wird so gendes bestimmt:

a) Wiesbuden-Etadt (Einvohnerzahl 100 200, also gleich dem Einfommen von meniger als 5000 .- Mt.):

Die Kriegebeichabigten im Ctabtfreis Bicebaben melben ihre Un'pruche an ben nachstebend angegebenen Tagen beim Kontrollamt, Bertramftr., perfonlich an: Juni, vorm. 8 bis 12 Ufr Juni, vorm. 8 bis 12 Uhr am Montag. ben Fu. G Hu. J am Dienetgo. ben Juni, vorm. 8 b 8 12 Uhr Juni, vorm. 8 bis 12 Uhr am Mittwoch. ben Ruditabe Budritahe am Donnerstag, ben 5. vorm. 8 bis 12 Uhr ben 6. Buchstabe Greitng, K u. L ben 7. Juni, borm. 8 bis 12 llift ben 10. Juni, borm. 8 bis 12 llift ben 11. Juni, borm. 8 bis 12 llift ben 12. Juni, borm. 8 bis 12 llift ben 13. Juni, borm. 8 bis 12 llift ben 13. Juni, borm. 8 bis 12 llift am M u. N Buchstabe am Camstag, am Dienstag, O, P. u. Q R u. S Wittwoch, am Buchfabe Sch u. St am Donnerstag, den 12. Juni, vorm. 8 dis 12 Uhr Buchfade T, U u. V am Freitag, den 13. Juni, vorm. 8 dis 12 Uhr Buchfade W, X, Y u. Z am Samstag, den 14. Juni, vorm. 8 dis 12 Uhr Restanden von A dis Z am Montag, den 16. Juni, vorm. 8 dis 12 Uhr Dadei sind die Mittidervapiere (Vaß und Kentenbuch) und der Steuergettel vor-

Dabei sind die Mititärpapiere (Paß und Rentenbuch) und der Steuerzettel vorzulegen. Bei Berjorgungsberechtigten, die nicht steuerpflichtig sind, tritt anstelle des Steuerzettels eine einfache Velcheinigung der Gemeindebehörde (Magistrat oder Steuerberded) über die Höch des Einfommens.

b) Landtreid Viesdaden, Meingen- und Antertanunstreid:

Bei sämtlichen Bürgermeisterämtern der vorgenannten drei Landtreise liegen vom 8. Juni 1919 ab Anmeldelisten für die Entlasungsanzüge der triegsbeichädigten Kentenempfänger zur Anmeldung auf. Bei der Anmeldung beim Bürgermeisteramt hat der Ariegsbeschädigte solgende Papiere vorzulegen:

1. Rentenbuch.

1. Rentenbuch, Militarpaß

Die Birgermeisteramter haben bie Angaben ber Kriegebeschäbigten genau nachzupzusen und find für richtige Eintragung in die Liften verantwortlich.

nachzuprusen und sind für richtige Eintragung in die Listen verantwortlich.

4. Dem Sun die der Anspruchsberechtigten auf einen Anzug zu 2/2 Twgwert wird nach Möglichseit ent prochen. Es wird sedoch demerkt, daß die Güte der Zivilanzüge je nach Hertunft und Derstellungsart ungleich ist. Ein und dingert Anspruch zwischen Zivilaben leider micht zugestanden werden. In den dei der dassersten Anappheit an Beständen leider nicht zugestanden werden.

5. Ar egsbeschädigte, die auf ihren Entlassungsanzug verzichten und an delsen Steile die Auszahlung der Geldentschädieung in tar wünschen, haben dies bei der Anmeldung ihres Anspruchs zum Ausden au bringen. Für Geldentschädigung anstelle eines nicht empfangenen Anzugs wird der Betrag von 93.88 Mt.

bigung anstelle eines nicht empfangenen Angugs wird ber Betrag von 93,88 Dt. oom Kontrollamt bezahlt.

E: wird nochmats ansbrudtlich barenf hingewiesen, daß nur biejenigen Kriegs-beschätigten, die zw ichen dem 1. 7. 16 und 9. 11. 18 mit Reute entlassen worden find, für die Anmeldung der Entlassungsanzuge in Frage to umen. Gur wissentlich falice Angaben muffen die Beteiligten zur Berantwortung gezogen werben. Wiedbaden, ben 26. Dai 1919.

Ronirollamt (Berforgungeabteilung).

Um 6. Junt 1919, vormittags 10½ Uhr. wird an Gerichtoftelle, Bimmer Rr. 61, ein in hiefiger Gemarkung belegener Ader Bleibenftabter Weg, 2. Gewann, groß 14 ar 59 qm, sweds Aufhebung ber Gemeinschaft zwangsweise verfteigert. Eigentumer: Wilhelm Low in Biesbaben und Miteigentumer.

Biesbaden, ben 24. Mai 1919.

Das Amtsgericht, Abt. 9.

Die geftern angebotenen

holländ. Kartoffeln

werben nur an Lebensmittelamter, Kommunalverbande und Gemeinden verlauft und durch biefe amtlichen Stellen ausgegeben.

Hermann Anapp, Wiesbaden Friedrichstraße 8. Telephon 6458. | Zeifen, Lichte, Burfiemv. etc.



Blondieren

Haare gebrauche man

Dette's Ramillen-Extrakt Michelsberg 6.



A.- U. Seifenvulver. A.-U. Seife,

M. D. Gruhl, Rirdg. 11

Magnets Wann?



Spezial-Haus

Transform. Frisseites

Haarfärben.

Telephon 4 Taunusstraße 4

Dedurin hilft über Nacht. 3-4 Nachte. Erfolg garantiert, Nach-ahmungen weise zurück. 580

Niederlage: Schülzenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Kurbetrieb ab Mitte Mai, Auskunft über Zu- und Abreise (Brückenkopf Coblenz

durch die Kurkommission, Hotels und Logierhauser.

Wirtschaftsschule f. Mädchen Dotzheimer Straße 3.

Mittagstisch 1.80 Mk. Anmeldung erforderlich.

Cinmachen von Spargel

wird es jest Zeit, da der Artifel porausfictlich feinen Sohepuntt erreicht hat und qualitativ nicht mehr beffer wird. :: Groß- u. Rleinvertauf bei

vermann Unapp

Friedrichstraße 8. Telephon 6458

Fette große Holländer

wieder frische Waggonladung direkt von der Räucherei eingetroffen Ladenpreis per Stück Mk. 1.20 in Kisten von 100 Stück billiger.

Vereinigung der Wiesb. Fischhändler G. m. b. H.

Feinste Bohnermasse

für Linoleum und Bartett augergewöhnlich billig = Stahlfpane.

Schulz & Schalles, Rheinstraße 59. ******************

Französische Toilette-Seife Schokoladen

offeriert greifb. ab Lager nur an Wiederverkäufer Waiter Dittmann, Adelheidstr. 10. Tel. 494. ---------

Günstige Kaufgelegenheit! Alle Sorten

Nähmaschinen, Schuhmachermaschinen, Lederwalzen

offeriert billig **Fried. Elbert,** Spezial-Nähmaschinen-Handlung, **Bretzenheim** bei Mainz. F 23

Tannenbretter, Latten, Stangen, Buchenschnittmaterial und **Parfettböden**

liefert 23. Gail 20me., Buro Biesbaben. Telephon Rr. 84.

Gustav Fischer, Bamenschneider Moritzstr. 5. Tel. 2413.

Anfertigung flott. Jackenkleider, Mäntel u. Strassenkleider.

Gofort billig zu vertaufen ein Althändler : Geschäft mit Damen-Warenbestand.

Geschäft Bentrum ber Stabt. Offerten u. B. 897 an ben Tagbi -Berl.

Goldene Damen-Uhrfette

Gold. H.:Uhr u. Klavier gu faufen gesucht. E. Rannenberg, heienenftr. 16, Parterrewohnung

1—2 Lederflubsessel u. Teppich sowie gold. Herrenufer mit Rette u. Brillantring, sowie sitberne Gegenstände nur von Privat zu taufen gesucht. Diserten unter B. 845 an den Lagbi. Berlag.

Wagners Bergnügungs-Park (Alte Adolfshöhe)

follen Plage vergeben werden für Zuder, Eis, Photographie und fonft. Geschäfte. Treffpuntt Sams. tag, 31. Mai, vormitt. 11 Uhr.

Brillanten, Perlen

Gold- n. Gitber-Müngen, Gilberfachen aller Art, gold. Uhren n. Retten, Bfanbicheine lauft gu hoben Breifen A. Geizhals, Bebergasse 14. Iel. 4139.

Rleider und Schuhe

fauft gut hoben Preifen

Frau Zimmermann Telefon 3253. Wellripftrafe 25.

Perfeiter Ledermöbelarbeiter

gelucht.

Möbelfabrit Martin Jourdan, Mainz.



Netze Stek. 1.30 Mk.

Stirn-**Haarnetze**

aus echtem Haar, für die ganze Frisur, Stck. 1.75 Mk.

Dette, Michelsberg 6



Barfettiider (Friebensw.) Bohnerwadys, la Qual. Gtahlfpane.

M. D. Gruhl, Rirdg. 11 Eeifen, Lichte, Bürftemv. 1c.

Starte Handleiterwagen berfaufen W. Gail Wwe.

Biebbaben. Schwalbocher Strafte und Ede Ateinstrake.

Pa. Kernseife Bfunbftude Mt. 5.80

la. Gomierseife Bfund Dit. 1.60

Emfer Straße 25, Pt Barifer Rehe 6td. 90 Pf.

Bleiner, neb. Relib. Theater. Celluloid-

Spangen reparie Friseur Dette

Uditung hausfrauen!

hier wird vorgezeigt, jebe hausfrau ihr Roch - Emaille - Beichirr, Borgell., Glas, Etein ut, Marmorpl., Aunftgezenft. fet.ft reparieren tann. Balet Ritt erhältt. 1 9.1. Auch werb. Reparaturen Lillig hier ausgeführt. Rittfabritatio : u. Ritt-

Anftalt 2. Vlum, Michelsberg 15, Maing. Leich jof 18, Biebrich Rathausftr. 19. Gebr gunftig für Biebervertäufer, Spengler und Sausfrauen.

Tabak-Pflanzen, Savanna, Birginia und Pfaiger, Gtud 10 Bf.. 100 Stud 9 Mt., icone traftige Gemajebilangen empfiehlt

Ar. Dobritich Gemüseg rin rei, Eingang Unde Hoch und Anauestr.

Coeben eingetroffen : Budding: Bulver

- Fredensqualität - Batet 40 Bf. Rondensierte Mild

gezudert, Do.e Mt. 5.90.

Avon Allari very. Alexi Micheloberg 9. Zel. 652.

Getr. Dam. Jadenfleiber, out erhaften, u. Dute billig abzugeben Rubes-heimer Strake 30, 8, St., Grünewald.

Manboline, wie neu, Linoi-Teop., Läufer, ich. Linoleum-Borlogen, ltür, Eisfar., wie neu, b.A. bet Beter, Germannitt. 17, &

Umtliche Unzeigen Sonnenberg

Tepariert

Damen- Dette

Friseur Dette

Michelsberg 6.

Tapetent

Tapetentleber (Bulver)

Frima Farlett-Bachs
Bagner, Rheinstaße 79.

Gilboten Bliz

beiorgen alles schnell, prompt u. billigit.

Tel. 2574. 2575 u. 6074.

Bliro: Coulinitraße 3. am
Michelsberg. — Ununtersbrochen acöffnet v. 7—8.

Sonn. u. Keiertags von

8—1 Uhr.

Selnerie Dette

Refannimadung.

Ausgabe von Lebensmitteln, geliefert durch bie franzölische Defabungsbebörde. und stoder and Frieden and Frieden auf iede Berion

Schut auf 1619. Es entfallen of Stund.

Umgedung. Best. St. (12).

Man Kreitag. ben W. Ratischaden und 1619. Es entfallen auf 1620 Br. (20).

Bliro: Coulinitraße 3. am
Michelsberg 6.

Senne. u. Keiertags von

Berion 200 Gramm

Zum Breite ben 1.55 W. pro Stund.

Esnnenberg, 26, 5. 1019. Befanntmadung.

501

€n

Stitt. Stie m. 2 Rif 2 Rif Wede gre d 1.70

Ciche Ятев billig 6 ere II fern.

eiras. Dod! Hini (Reie Lane ftraß

frifd 45 g 16 l for

Rachi billing fait 2till 1 Gistory vi nrak

Bane Babe Tepp billig Seler Ifi

bult, Decib

big.

Grabdenkmal- und Friedhofskunft

Wiesbaden

Entwurfe- u. Beratungftelle für Dentmals. Rapflangung. Cingelgrüber. Erbbegrübniffe. Jamillengruften. Friedhofsanlagen. Anderial Andread in som pietbolengeispentien. Auf Wunft Jafindung son flagibriffen mir jobireiben Abbildungen.

Standige Ausstellung von Entwürfen

THE BOTTON TO SEE SEE

Diesbaden pon Grabdentmalern Inte setan

Elektr. Schnüre

für Bugpenbel, Stehlampen, Berlangerungen. Glad, Luifenftr. 44, n. Refibeng-Theater.

Seltene Gelegenheit für Brautvaar.

2 elea. medetne Schlafaimmer, i in Ruhb., 1 in
Eisen. deide beiteb. aus
2 Betten m. Batentrahm.,
Rifter. Meiderschranf oder
Eriege!!dr., Woldfomm.
m. Marm. u. Sp. egelaufi.,
2 Rachtschrich m. Marm.,
1 Dandtuchalt. schr bill.
Muf Bunid Matrahen.
Nederbett u. Kissen, des
ale den ein Ibett. Schlafe
aimmer mit ollem. Se die
Kertramstr., 25. Laden.
Modernes & chlassimmer

Mobernes Echlafimmer mit 3 turig. Spie elichrant, 1.70 m br., Breis 1380 Mt. comod. Epeifegimmer in Cichen, ichtver gearb., befte's aus: Bufett, 2 20 m breit, Arebeng, Ausg ehtifch mit 4 Bugen, 6 prima Leberftuble billig ju verlaufen. Bauer, Wellripftraße 51.

Schlafzimmer

Steil, eich, mit br. geichn Reihagemate. Raguarb brell besal. 2t, nukb. pol. fern, neue Alurgarderobe Trum, Spiegel Baneele mod Sandluchit, u. mebe, zu verlaufen bei Stumpf.

Gin eleg. Schlafzimmer bollständig, ichm. Echen, mußt-tourniert, mit Steil. Spicaeliche. denfol eichen Echlorsimmer. 1 Rugb.-Echlorsimmer, alles mit Rokh. u. Karmot.

Albert Solaben. 1. u. 2imlat. Mufchelbetten, 1. u. 21 ir, vol. u. ladierte Kietderf.dr., Kücken-E nt., eirs. Kuckenschr., nuko. vol. Bertiko, Wolfstom, Deckbett u. Kissen. Matr., oles frisch aufgeardeitet. Kannenhera, Wolramitr. 17 Kötten Sie von. a. Rr. 17,

Reue moberne Elufche u Tafchenbimane (Rriebensmare) fiets auf Laner. Stumpf, Goben. ftrage 2.

Iteil, Matrasen, iride aufgearbeitet, bon 45 Wd. an, iriide auflad. Aleideriderante. 1tur. 50, Frir. 90 Wd., ichdored Sofa 80 Wd., ichdored Sofa 80 Wd., ichdored Sofa Hero. Bol. Bertifo 100. Diw. 65, Küdenider., Anr., Lich. Stübie. Kom., ich. bochb. Betten b. Kannen-bera. Woltamitrake 4.

Sofa, 4 Stühle dau poff. Teppich u. Ti'ch fompl. 2ichl. Muschelbett berftellb. Ottomone, pol. Baicht. m. Marm. u. Cb., achtv. Schreibtomm., Ronfolicht. m. M., pol. Tifch, Rachtt. u. mehr vertauft Rachtt. u. mehr verfauft billig Etumpf, Gobenftr. 2.

Schone Ruchen.Gint., fait neu, berich Betten, Plat. Rie bericht., Gofa m. Wolfterftublen, Rom., Gisichranf, fait neu, bill. eisidirant, fait neu, bill, au tf. Beilftein, Dermann-itage 17, 2.

Riiden- II. Colafiimm.-Cinrict. Gingelm jeb. Art, Chaffelongues flets billig. Schreinerei Alapper, Friebrichftr. 55.

Eisschrant

1 Chaifelongue billig zu vert. Ciefdrant, Gartenftühle, Babewanne, verich. Widel, Teupich Sofa, u haifelongue, billig gu vert. Ecornborf, Deler enstraße 3, Part.

Itur. Eisschrant wie neu, mozern, Schrebbult, Kiriche, und einige Bedbetten bill zu verf. bei Befer, hermannstraße 17, 3.

Begen Playmangel dill su verl. D.Schreib-tifch, Diwom m. Umbau, gt. 21ür. Kleiderickrant, Sertifo, Trum., Wackfig-form., Stonf., Rackfighr., Licke, Stonfe, Koffer, Schreit, uiw. Schramm, Seroltrafie W. Loden. Berich, Gartenmöbel, Robrfessel, Robeitrgestuhl, Kinderbetten, Kinderwag, 2 Kabrrader o. G. Albert Delabeb, Oranienstrade 12, Echr gute

Nähmaschine

Sand- u. Fußbetrieb, 85 90 Zeipp, Gleonorenftr. 7, 2.r. Eine Singer-Langidiff. Nähmaschine

wie neu, au bert. Gbert, Abelheibitrafte 47, Ctb.

Jagdwagen

ober Breaf mit abnehmb. Pod, ein Livann. Suhr-geschiert, fait neu, u. sonst. Weichiere au berf. Albert Bolaben, Oranienstrok: 12. verichlb. Kaftenwagen gu of. Beder, Moripftr. 15.

Riabbungen, out erhalten, breiswert su verf Bever, Schwal-bacher Straße 21, 8.

Gebraudies Damen-u. Gerien Kahrrad rit Gummi u. Torp. Wel. forie Grammorbon mit Slotten billia zu verfauf. Klouft Bleichstraße 15.

Fässer.

8 aut erbaltene Kässer.
Inh. ½ Tonne u. mebt.
für Landwirte u. Gärtner
geetanet, adsug. Sellmund.

Grofer Boffen Delfannen

gum Teil aus Bint, billig abzugeben. G. Marfud, abzugeben. G. Ma Luremburgplat 5, 3.

Gold. D.:Uhr event, mit Kette, gesucht. Kran Eller, Walram-ftraße 4, 1 links.

Antike Gegenstände

aller Art, sowie

Oelgemälde u. Kupferstiche

werden zu zeitgemaßen Preisen angekauft oder auf Wunsch zum kommissionsweisen Verkauf nach vorheriger Abschätzung angenomm.

Glücklich, Friedrichstr. 10, Laden.

bon Serrschaften zu faufen gefucht, Ermälde, Rupfer-ftiche, M niaturen, Cobelin Dojen, Borzellan Figuren, Seifel. Schränfe, Kom-Secsel, Schränke, Kom-moden, Stakereien, alle Silber- u. Goldmüngen, fowie Verier u. Smurna-Levpicke, Off. u. R. 836 an den Laphi-Verlag.

Einige moberne u. alte Delgemälde

u. Aquarelle

v. Briv. s. maß. Breif. g. u. K. 848 a. Tagbi. Berl.

Gutes Rlavier,

Berrenfabrrab Rahmald. fowie Leweid ocaen bobe Beanalung ocindit. Ang. mit Breis an Seipv. Bertramitrabe 25, Laben. Mandolinen, G tarren, few alle Art. Mufit-Anitz, fauft Geibel, Jahnftr, 84.

Grammophonplatten

Rimmermann Bedersuffe 25, Tel. 3253. Alte große Tücher

(a Robnen) a Rubingen en faufen acf Lammert, Baltamitrafie 8, 2,

Berier Teppide, Alaviere, Schmudjachen

genen hohen Preis zu laufen gefucht. D. Sipper, Riehlftrafe 11. Telep on 4878.

Perfer

2 Relims aus Brivathanb gegen hoben Breis zu taufen

Saalgasse 26.

Ausgefammte Saare uft Rarlitt. 2. Rigarrer

Suche

1 Schlafaim., 1 Speife-u. 1 Berren-Rim. gu faufen. Gefl. Aufchr. mit Breisangobe an Raper, Belenenftr. 15

1 od. 2 egale Betten Divan, Ctubie gu fauf. gef R. Graubner, Ablerftr. 3

Aus best. Saush gegen siebt aute Beachtung!

Aus best. Saush gegen siebt aute Beachtung oei.
Schlafzim. Lücke, eina. Betten. Schranste. Komneden. Sofas, Stühle. Matraken siederh, Kist. Angebete mit Breis an Kran Auguste Seinb. Flronorenstragte 7. 2 St.

Antife Rommode für Cammler gegen hoben Breis gu taufen gefucht. Wegmann, Caalgoffe 26.

Ein II. fieb. Dochbrud-Dampffeffel fof, au fauf, gelucht. Mener, Dellmund-ftrafte 89.

Gebr. guterh. Jahrrad mit ober ohne Bereifung, faufen gef. Belemenftr. 3, B

Klavier-Stimmungen,

billigst u. fachgemaß.
Schmitz, Rheinstr. 52
Tel. 3711.

Partettböden

garfettlever 29. Rettner,

Harmoniums

Schmitz, Rheinstrasse 52. Rühlraum (majdineller Betrieb) in-

mitten ber Stabt, mabrenb ber Sommermonate gu rermicten. Offerten unter B. 899 an ben Tagbl. Berl.

Alceader an padit, aef. a. auf A Chr. Reininger, Schna bader Str. 44. 1 eber Rauritinsitz. 4. Lab

e ausverwaltung wird gewissenbatt über nommen. Räheres in

pelife onbulieren fann, nimmi ned kunden an. Fran Leinel. Liricaraben 9 1 S

Tüdtiaes Mädden für Wasch. Wascherei ges. Aur folche, w. ichon in Naich. Wascherei tätig maren, wollen fich melden. Lohn 10 M.I., aute Koit u. Pohn. Dotel Acidisboit. Rifolasitraße 16/18.

Lüchtige saubere Frau ober Madden gum Saud-put u. gum Baiden geiucht. Buftav-Grentagftrage 3.

Bukfrau od. Monatsfrau 1—2 gange Tage in ber Boche geiucht. Dauerfielle. Borguftellen Gartenftrage 14.

1-2 tüchtige Schuhmacher bei gutem Lohn gesucht. Berbst. Bismardring 17.

Kaufmann,

h. Mertr., f. Hobernahme Rührung e. A liale ob. ernaesch. ob. sonst. post-iatiauna. Angebote u. 897 an ben Zagbl. 34. 897 an de Berlag erbeten.

hohe Belohnung

lichere ich bem ehrl. Finber neiner am Dienstag in ber Marftftrafe berlor, Brief. tafche mit Suhalt, wie Rednungen, Gelb, Geschäfts-papiere ufw., auf ben Ramen Rart Mütter, Raufmann, Reunfirdjen a./S. lautenb Abzugeben Webergaffe 50, 2, bei Thomas.

Sunbeleine verloren. Uenbogengaffe, Reugaste, Haug, a. Bel. Watterlohn, Uenbogengaffe 7, 2, Stod.

herren-Giegelring

nit dem Buchitaben D u. Frone verf. b. Wauritius-fraße bis Langgaffe. Da Anbenfen, wird ber ehrt. Rinder gebeten, ibn bei der Bereinsbant, am Schafter I, abaugeben,

Berloren Mofa foroiche n Goldeinfan, mit filo. Nebaille. Da Andenken an keritoro. bitte gegen gute belebmung obznoeden bei chmitt, gu fenftraße 17.

Rne fer gefunden. n. Balramitr. 3), B. 3

Um Montag D. Chafer- (Wolfehund) auf "Tell" horenb, entlaufen. Bieberbr. gute Bolohnung

Riebricher Str. 12, Milb. Bitte meinen feinebalt Jagdhund (beutich, Drabtheat) fofort wieder frei au geben, wieber frei ju geben, anbernfalls polizeil. Ber-feloung, Guftay Berm. Giffing, Rt. Beinbergitt. 2.

Zwergrehpinscher

hiridrot, Rube, auf ben Ramen "Biefte" borenb. entlaufen.

Besonbere Beichen: An beiben Chren gu furg fupiert. Abangeben bei Renger, Antiquitätengeschaft, Taunus-ftraße 23. Bor Antauf wird gewarnt!

Gottes Gute schenkte uns heute unsern ersten Sohn

Friedrich Wilhelm

einen gesunden deutschen Jungen.

Karthaus, Westpr., den 22. Mai 1919. Amtsrichter Wilhelm Lenz u. Frau Charlotte, geb. Schamp.

Todes-Angeige.

Herburch bie trourige Mitteilung, bag meine liebe frau und meines Aindes gute Mutter am 27. Mai, morgens 1/23 Uhr, nach langen, schweren Leiden sanft entschlafen ift.

In tiefer Trauer:

Raci Brummer u. Göhnchen Bietenring 14.

Beerdigung: Freitag 31/4 Uhr auf bem Gub-friebhof.

Garantiert reiner Raudytabat

in feinfter Qualitat, fieben orten vorratia.

3igarrengeschäft Bogl Dellmundftrafe 34

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen. Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K91

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Biesbabener Beftattungs: Institut

webr. Rengebauer Bambfidreinerei. Gegr. 1850. Tel. 411. Carginagazin u. Bfiro Comalbacher Gtr. 86. Lieferanten b. Bereins für Feuerbestattung. Hebernahme v. Heberführungen von und nach auswarts mit eig.

Leidjemoagen.

The same

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-nahme bei unferem ichweren, uncriehlichen Berinfte, für die überaus vielen Kranz-und Blumenspenden jagen wir allen, insbesonbere Bfarrer Thoma für feine troftreichen Borte am Grabe, jowie bem Krieger-, Gefang- und Turnverein und allen Freunden und Befannten für ihre enviejene leste Ehre, fowie ben Bartern und Schwestern bom Baulinenft ft fur bie gute Pf.ege meinen innigften Dant.

Die schwergebeugte Wive. und Rinber : Ling Coufer geb. Comibt Etti Edufter Beinrich Schufter.

Todes : Anzeige.

Am 23. Mai ftarb nach langerem Beiben unfer lieber Bater und Schwiegervater

Adam Rump

Leiftenmacher

im Alter von 80 Jahren.

Die trauernben Sinterbliebenen : Georg Rumpf u. Frau.

Biesbaben, ben 28. Mai 1919.

Die Beerdigung hat bereits am 26. Dai in aller Stille in Riedrich i. Rhg. ftattgefunden.

Sonntag, den 25. Mai, entschlief sanft nach längerem, schwerem Leiden meingeliebter Gatte, mein treusorgendes Väterchen, Sohn, Bruder und Schwager

Herr Dipl.-Gartenmeister

Henry Schunk

im 41. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Elsbeth Schunk und Erika.

Wiesbaden, den 28. Mai 1919. (Bülowstraße 1, 3).

Die Einäscherung findet am Freitag, den 30. Mai, nachmittags 4 Uhr, in Mainz statt. Von Beileidsbesuchen wird gebeten abzusehen.

Allen Bermanbten und Befannten bie traurige Rachricht, bag unfer lieber Bater, Schwiegervater und Grofvater, ber

Rorbmachermeister

Beter Bender

am 26. Mai 1919, im Alter bon 83 Jahren, fanft entichlafen ift. Gein Leben war Duhe und Arbeit.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Trauerfeier findet Freitag, ben 30. Mai 1919, vormittags 11 Uhr, in ber Rapelle bes Gubfriebhofs ftatt, baran anichliegend die Ginafderung.

Danksagung.

Innigsten Dank für alle Beweise herzlicher Teilnahme am Tode meines lieben Mannes, unseres guten Vaters

Sanitätsrat Dr. Gustav Selig.

Im Namen aller Angehörigen:

Frau Berta Sello Dr. med. Paula Selig.

Worms, Wiesbaden, St. Blasien, den 27. Mai 1919.



.. empfeh'en wir ... unfer großes Lager in Damen, Jerren- u. ginber . Edjuhwaren.

Schuhhaus

Bleichstraße 11

Seifenpulver

Feinseiten, Kernseiten, Markentreies Waschpulver lese und in Paketen, Parkettwachs, Salmiak, Salz-säure, Bleichsoda. 62

Seifenfabrik Gustav Erkel, Langgasse 17. Tel. 91.

(von 2 bis)

Spedition :: Schiffahrt :: Möbeltransport Luisenstraße 15. Teleph. 2366. Zentrale in Mainz:

Franculobfir. 143/10. Ret. 2985, 2986, 3987, 2988. Täglich dreimaliger Laftantovertehr von Mainz nach Frankfurt a. M. und umgefehrt.

Spangen:Schuhe

in jeber Art, in Stoff und Leber, werben sauber und geschmadvoll bei billigsten Preisen angefertigt. Zohlen und Reck, sewie Umandern aller Schube mit nur bestem Kernleder werden ichnelistens billigft ausgeführt.

Schud, Eltviller Strafe 7, S. 2 1. Gleichzeit'g mache hiermit weiner werten Kundichaft befannt, deß rem 1. Juni sich mein Geschäft Zotheimer Etraße 68, Laben befindet. 2. D.

zum Aufpolieren von Möbeln in Fl. Mk. 1.50 u. 3.00, wieder vorrätig.

Drogerie A. Jünke Kaiser-Friedr.-Ring 30. - Telephon 6520.

oder Frikandellenmasse

und als Brotaufstrich.

Genehmigt von der Ersatzmittelstelle Hessen-Nassau unter Nr. 102.

Crose Burgstraße 16. - Fernsprecher 7 u. 57.

Jedes Quantum

Paraffin, Ceresin, Montenwachs Wachse aller Art

für Selbstverbrauch laufend zu kaufen gesucht. August G. Sproesser, Lübeck Fernspr. 1018. Gegr. 1904. Telegr. Sproesser.

Schutz-u. Sicherheits-Vorrichtungen

für Türen, Fenster, Erker

Stahl-Rolläden :. Panzerläden Geldschränke : Mauerschränka

Tresoranlagen

Maschinenfabrik Wiesbaden

G. m. b. H. Tel. 386, 758.

Kürschnerei und Telzwaren-Haus A. Schiffer

Telephon 1547 vorm. H. Stern, Michelsberg, Langgasse 1

empf. sein reichhalt. Lager fe:tiger Telzwaren in Skunks, Nerz, Opposum, Jucks in allen Barben, in jeder Brei lage. .: Eigene anfertigung nach Maß un'er fachm. Ausführung. Wahrend der Sommermonate überrahme die

Aufbewahrung...Telzsachen

unt:r Garantie gegen Motten-, Teuerschaden und linbruchdiebstahl. .. Kostenl. Abholung vom Hause. :. Umarbeitungen u. Reparaturen werden stets nach :-: neu sten Modellen :-: Billiaste Treise. prompt ausgeführt.

Tresors zum Einbauen.

- Erkerausbauten. .

- Kohlen- u. Speiseaufzüge. -- Herd- u. Ofen-Reparaturen.

- Rolladen-Reparaturen. -

- Diebessichere Rolladensicherungen. -

- Kohlenspareinbauten in Herde u. Oefen bis 50 % Ersparnis

sowie alle in das Fach einschlagenden Neuarbeiten u. Reparaturen.

Jacob Cramer, Schlosserei

Stiftstrasse 24.

Telephon 3443.

taten folange Borret billigft:

Weiße Jaden für Röche.

Rellner und Frijeure

(auch für Lehrlinge)

für alle Beruje

Malectittel und Hosen

la holbl. Echloffer-Amaige

Rotichild

Spegial-Geichaft für

Berufelleibung.

18 Bellrigftraße 18

Gernruf 2147.

Zaglich eintreffend reiner

Mautabat

in befannter Gute.

Etaubmäntel

Urbeitsfittel

Empfehle in nur la Quali-

Teer- und Kamillen-Champooing. Ondulation.

Frisieren.

Manikure.

Dette Michelsberg 6.

Bedienung m. nur peinlichst sauberer Wäsche, da eigene Dampfwäscherei im Hause.



Musftellung Wiesbaben 1909 : Colbene Mebaille. Makanfertigung pon ichon. Commer-

Mur Biederverfäufer an-erfannt beite Bezuglquelle Lieferung e. jeb. Boitens. Anbals it. Rigarrenhaus Boal, Dellmunditrafie 34,

anjägen in grau u.
ander. Karben, gute
reinw Qualitäten. Sutuwahanjäge in ichwarz und
marengo mit prima gestr. Ho en in guter Aussührung
empfiehlt G. Spidermann, Schneibermeister, Kellerkt. 7.

Dotzheimer Str. 84, M. 1.

Breis pr. 1/2 Pfund 2.50 Mt.

Saupiniederlage: Schugenhof-Apothele, Langgaffe 11. 574

Residenz-Theater.

Beginn der

Operetten-Spielzeit

1. Juni 1919.

Direktion: Norbert Kapferer.

Himmelfahrt, 29. Mai, ab 111/, Uhr morgens;

naditte

er fid

geipro

bildet,

in Go

bang i

micht, ober 1

des a

feelifd

Muilel

fid) ci 200 1

dint

ans d

denter

anege

Behan

artifel

acleat

gollen

gegen

brude

Dic 2

Berbi

cusid:

nen S

arbeit

10 1110

unant

beiter boren Schluß

olle

betteen

Inten

quoui

jedem

dunac

RII Y

Inni

Durd

peren

fdmit

Fnoli

Grad

onder

intim

ben t

libera

Serico

野ine

anber

ouch

bon 9

bente

Bunf

ollaci

Bipeif

Frie

arics

5

CI

rem

(50

Eintritt frei.

Eis - Abendplatte.

Grether's

empfiehlt seine 5- und 10-Liter-Gefaße mit Wiesbadener Germania

Kulmbacher Petzbräu :: Dortmunder Union

Original Pilsner Urquell.

Rulmbacher sowie Münchner Biere Germania-Bier hell und dunkel Mineralwasser =

Flaschenbier- 21 handlung

Bedienung!

Göbenstr. 33.

Trinkt

da sweltbekannte, vorzügliche Erfrischungsgetränk.

Allein-Vertrieb

Mineralwasseranstalt nati nuch Dotzheimer Strasse 109. Telephon 2372.



Altes Gold u. Silber fowie gebraudte Uhren lauft und tauf#

M. Heine, Uhrmacher Bie:baben, Wellritftraße 4.

Spar-, Koch-, Back- und Bratapparat

kocht, bratet und backt ohne Feuer und ohne Aufsicht.

Kein Anbrennen! Kein Überkochen! Seit Jahren glanzend bewährt.

Große Ersparnis an Zeit und Feuer. Alleinverkauf bei

L. D. Jung

Kirchgasse 47. Telephon 213 Magazin für Haus und Küche.

brohe bund offeri fonn!

folde